

deutsch nonsberger zeitung

Ausgabe 1/2011

Das Blatt der Gemeinden

Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Laurein, Proveis

Frühling

Hoch oben von dem Eichenast
Eine bunte Meise läutet
Ein frohes Lied, ein helles Lied,
Ich weiß auch, was es bedeutet.

Es schmilzt der Schnee, es kommt das Gras,
Die Blumen werden blühen;
Es wird die ganze weite Welt
In Frühlingsfarben glühen.

Die Meise läutet den Frühling ein,
Ich hab' es schon lange vernommen;
Er ist zu mir bei Eis und Schnee
Mit Singen und Klingen gekommen.

*Hermann Löns
(Erstdruck 1901)*

Unsere lb. Frau i.Walde/St. Felix

Proveis

Laurein

LEADER

- Seite 19 **Bericht des Bürgermeisters**
- Seite 21 **Aufruf zur richtigen Mülltrennung**
- Seite 22 **Einweihung „JuWo“**
- Seite 23 **Musical „Till Eulenspiegel“**
- Seite 23 **Faschingsumzug der Christopherus-Jugend St. Felix
und vieles mehr...**

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Deutschnonsberger Mitteilungsblatt kann nun, nach fast einjähriger Pause, wieder erscheinen. Im vergangenen Jahr war nur die erste Ausgabe erschienen, zwei weitere fielen der Neuwahl der Gemeindeverwaltungen zum Opfer und die letzte Ausgabe konnte in vollständiger Form nicht mehr veröffentlicht werden, da der bisher verantwortliche Chefredakteur, Dr. Georg Schuster nicht mehr zur Verfügung stand. Trotzdem wollen wir ihm danken, für die jahrelang übernommene Verantwortung für das Gemeindenblatt.

Die Gemeinde Unsere lb. Frau i. Walde/St. Felix hat seit dem Erscheinen der Deutschnonsberger-Zeitung in der Person des Gemeindebediensteten Christian Flaim das Sammeln der von den Gemeinden und Vereinen geschriebenen Artikel übernommen. Viele Texte hat er selbst verfasst, mit der Druckerei zusammengearbeitet und die Zeitungen versandt. Es war eine sehr arbeitsintensive Aufgabe für die wir dem Christian einen aufrichtigen Dank aussprechen wollen.

Nun ist es so, dass eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der drei Gemeinden eingesetzt wurde, deren Aufgabe es ist, die Koordination, die termingerechte Abgabe der Texte und die Verbindung zwischen den Vereinen und der Deutschnonsberger Zeitung zu übernehmen. Die Arbeitsgruppe setzt sich folgendermaßen zusammen:

Karin Valorz für die Gemeinde Proveis, Angelika Ungerer für die Gemeinde Laurein sowie Martha Kofler und Romedius Kofler für die Gemeinde Unsere lb. Frau i. Walde/St. Felix.

Es galt auch einen neuen presserechtlichen Verantwortlichen ausfindig zu machen. Diesen hat die Gemein-

de Unsere lb. Frau i. Walde/St. Felix in der Person des ehemaligen Bürgermeisters von Lana, Christoph Gufler, gefunden. Er verfügt über die notwendige Eintragung ins Berufsalbum und hat sich sofort bereit erklärt, die redaktionelle Verantwortung der Zeitung zu übernehmen. Ein herzliches Dankeschön im Voraus.

Wie ihr bereits zur Kenntnis genommen habt, hat die Zeitung ein neues Erscheinungsbild. Nach 15 Jahren kann das Kleid schon mal gewechselt werden. Dies verdankt die Zeitschrift der Grafik des Herrn Simon Abler aus Lana, dem die Layoutaufgabe für den Druck der Zeitung anvertraut wurde.

Die Zeitung wird, wie bisher, 4mal im Jahr erscheinen: Jänner, April, Juli und Oktober.

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben: 5. Juni, 5. September, 5. Dezember

Die Berichte und die Fotos, möglichst in digitaler Form, mit Bildunterschriften sind an die nachstehenden E-mail Adressen zu senden.

Karin Valorz, Tel. 333/6526574
E-mail: karin.valorz@rolmail.net
E-mail: proveis@gvcc.net

Angelika Ungerer Tel 338/7344759
E-mail: zeitunglaurein@hotmail.com

Martha Kofler Tel. 333/5361330
E-mail Martha.Kofler@hotmail.com

Romedius Kofler Tel. 347/1607309
E-mail Romedius.Kofler@gmail.com

Die Arbeitsgruppe

Autoren

Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix:
Kuno Zwerger, Michael Geiser, AG

Laurein:

Oswald Ungerer, Josef Ungerer, Walburg Ungerer, Othmar Weger, Michaela Ungerer, Adalbert Kollmann, Thekla Kollmann, Katharina Kollmann, Miriam Kollmann, Angelika Kollmann

Proveis:

Gerte Gamper, Christine Stofner, Ulrich Gamper, Margit Thaler, Roland Mair, Anjete Blessing, Karin Valorz, Evi Fischer, Gertrud Mitterer, Günther Thaler

Druck:

LanaRepro, gedruckt am

Herausgeber:

Gemeinde U. lb. Frau im Walde-St. Felix

V. i. S. d. P.:

Christoph Gufler

Grafik und Layout:

simon@abler.it

Fotos:

Rechte im Besitz der Fotografen, Shutterstock

Geistliches Wort des Pfarrers

Liebe Deutschnonsberger,

wieder ist ein neuer Frühling ins Land gezogen und wir dürfen als Christen Tod und Auferstehung Jesu hautnah miterleben und mitfeiern.

Haben sich die Zeiten auch geändert, ist so manches anders geworden, eines hat sich nicht geändert: die Liebe Gottes zum Menschen und sein Heilsangebot an ihn. Gerade auf dem Deutschnonsberg sollen wir das nie vergessen, wenn auch die seelsorgliche Situation sich geändert hat, nicht mehr alles so ist wie es einmal war. Aber steckt nicht gerade darin auch eine Möglichkeit, zu zeigen, was uns der Glaube wert ist?

Reden und Schimpfen ist leicht, wenn nicht mehr alles so ist. Aber die Situati-

on annehmen und selbst Hand anlegen ist da schon schwieriger.

Auch Jesus hat nicht alles alleine gemacht. Er hat sich Jünger ausgesucht, die ihn begleitet haben und die er so auf die Zeit „nach IHM“ vorbereitet hat. Auch sie haben Altbewährtes aufgeben müssen als Jesus am Kreuz hing und anscheinend alles aus war.

Doch der Weg nach Emmaus hat den Jüngern die Augen geöffnet für die neue Realität und hat sie wieder umkehren machen, um weiterzumachen und nicht aufzugeben.

Auch wir sind noch etwas zu viel in der Kreuzesschau verhaftet, sind noch zu sehr vom „Nicht-mehr-so-Sein“ geblen-

det, dass sich unsere Augen noch nicht an die neue Realität, an die neue Herausforderung, an die neue Möglichkeit gewöhnt haben.

Doch eines können wir uns dabei sicher sein. Wie die Jünger nicht allein waren auf ihrem Weg, so sind auch wir nicht allein gelassen vom Herrn (auch wenn wir vielleicht manchmal diesen Eindruck haben). Uns sind die Augen nur noch nicht ganz aufgegangen, als der Herr uns begegnet ist.

Und so wünsche ich uns, dass wir uns einlassen auf diese neue Begegnung und den Herrn einladen, mit uns gehen zu lassen.

Euer Pfarrer Roland Mair

Männer bewegen sich – Männer treffen sich



Der heurige Josefi-Tag, 19. März, war auf dem Deutschnonsberg ein Tag der Männer. Die Pfarrgemeinden und die katholische Männerbewegung auf dem Deutschnonsberg haben die Männer zu einem gemeinsamen Tag eingeladen. Mit dem Festgottesdienst um 9.45 Uhr in Unsere liebe Frau im Walde begann diese gemeinsame Begegnung der Männer.

Zahlreiche Gläubige, darunter sehr viele Männer der vier Pfarrgemeinden des Deutschnonsberges, blickten beim Gottesdienst auf die Gestalt des Heiligen

Josef. Ein stiller und bescheidener Mann trifft dabei den Mann von heute. Nicht lautes Reden oder große Taten prägen den Heiligen Josef, sondern seine stille und hörende Art beeindruckten den Menschen auch von heute.

Nach dem Gottesdienst trafen sich rund siebenzig Männer im Vereinssaal von Unsere liebe Frau im Walde um den Worten von Herbert Prugger, pädagogischer Leiter des Büros der kmb in Bozen, zu lauschen. In seinen Ausführungen „Männer zwischen Beruf und Familie“ regte er die Anwesenden durch Frage-

stellungen an, sich selbst ein Bild über die eigene „Männer- und Vaterrolle“ zu machen. Mit persönlichen Erfahrungen zeigte er den Männern auf, dass dieses Thema den Mann von damals wie auch von heute herausfordert.

Und mit dem gemeinsamen Mittagessen, zubereitet und organisiert vom PGR Unsere liebe Frau im Walde, klang ein Tag der Begegnung aus.

Männer des Deutschnonsberges haben sich auf den Weg gemacht, um miteinander einen Ort der Begegnung zu schaffen. Im Wallfahrtsort trafen sie sich, so wie dort Maria und Josef zusammen sind: Maria im Hochaltar und Josef am Seitenaltar.

Danke für den gemeinsamen Tag der Männer – Danke an die Männer, die sich die Zeit genommen haben, ihren Patron zu feiern und zu ehren – Danke den Pfarrgemeinden und der kmb, die sich hinter diese Aktion gestellt haben – Danke dem PGR des Wallfahrtsortes, der die Verköstigung übernommen hat – Danke den Spendern der Lebensmittel. Ein danke auch für die Spenden zugunsten der Erdbebenopfer von Japan (ca. 220 €). Einfach Danke

Pfarrer Roland Mair



Liebe Bürgerinnen, und Bürger,

als neugewählter Bürgermeister der Gemeinde U. Ib. Frau im Walde – St. Felix möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, welche mir am 16. Mai 2010 das Vertrauen für die Ausübung des Bürgermeisteramtes ausgesprochen haben. Der große Vertrauensbeweis gibt mir Kraft und Mut in der Bewältigung der nicht immer leichten Aufgabe. Ich versichere Euch, dass ich mich als Bürgermeister mit voller Kraft für die Anliegen unserer Gemeinde

einsetzen werde und stets ein offenes Ohr für die Probleme aller Bürger und Bürgerinnen haben werde. Die Mandatsbeschränkung hat einen großen Wechsel in den Gemeindestuben mit sich gebracht. In unserer Gemeinde wurde bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 04.06.2010 der neue Gemeindevorstand bestätigt und folgende Sachgebiete wurden unter den Referenten bzw. Gemeinderäten aufgeteilt:

Dr. Patrik Ausserer, Bürgermeister

Finanzen, öffentliche Arbeiten, Handwerk, Urbanistik, Personal, Vereine, Landschaftsschutz, allgemeine Angelegenheiten, LEADER, Trinkwasser, Vermögen, Bauhof, Wohnbauzone St. Felix

Amtsstunden:

Dienstag 08:30-10:00
Mittwoch 14:00-16:00
Donnerstag 08:30-10:00
(oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung)

Zur Verfügung der Bevölkerung unter Handy 335/7517095

Michael Geiser, Bürgermeister-Stellvertreter

Kanalisation, Fahrradwege, Beschilderung, Wohnbauzone U. Ib. Frau im Walde, Aufwertung Wallfahrtsort, Umwelt, öffentliche Beleuchtung, Instandhaltung öffentliche Gebäude.

Amtsstunden:

Montag 08:00-09:00
Freitag 08:00-09:00

Zur Verfügung der Bevölkerung unter Handy 349/1829279

Martha Gasser, Gemeindereferentin

Soziales, Gesundheit, Familie, Senioren, Frauen
Zur Verfügung der Bevölkerung unter Handy 333/5361330

Romedius Kofler, Gemeindereferent

Sport, Schule und Kultur, Beziehungen zu öffentlichen Körperschaften
Zur Verfügung der Bevölkerung unter Handy 347/1607309

Markus Kofler, Gemeindereferent

Landwirtschaft, Gemeindegasse
Zur Verfügung der Bevölkerung unter Handy 338/5207793

Des Weiteren wurde der Gemeinderätin Helene Ausserer der Bereich Jugend, dem Gemeinderat Mirko Mocatti der Bereich Tourismus und dem Gemeinderat Norbert Kofler die Bereiche Recyclinghof und Müllsammelaktion zugeteilt.



v.l.n.r: Markus Kofler, Michael Geiser, Patrik Ausserer, Martha Gasser und Romedius Kofler

Wir werden uns um die Realisierung der Programme, welche die SVP-Ortsgruppen von U. Ib. Frau im Walde und St. Felix bzw. ihre Kandidaten/Innen für die Gemeinderatswahlen 2010 erstellt haben, bemühen. Dabei werden zweckmäßige und kostensparende Lösungen im Vordergrund stehen mit folgende Prioritäten:

- Fertigstellung des Kindergartens mit angemessener und funktioneller Einrichtung und des Kultursaaes und weitere gemeinnützige Räumlichkeiten
- Gestaltung des Meditationsparks in U. Ib. Frau im Walde
- Bau neuer Trinkwasserversorgung Siebenbrunn und Klemm
- Realisierung der neuen Ortseinfahrt St. Felix und Gestaltung des Gemeindeplatzes
- schrittweise Realisierung der Infrastrukturen in den Gewerbebezonen U. Ib. Frau im Walde und St. Felix
- Erweiterung des Recyclinghofes
- Aufwertung Wallfahrtsort U. Ib. F. im Walde
- Aufwertung des Gampenpasses (Gampen Gallery) und Schaffung von Parkplätzen
- Erweiterung des Parkplatzes Klammbrücke

- Digitalisierung BLP und Ausweisung neuer Wohnbauzonen
- Anbindung der Stromversorgung vom Gampenpass bis Gfrill und auf dem gesamten Gemeindegebiet die Leitungen unterirdisch verlegen.
- Unterstützung der Vereine und eine aktive Miteinbeziehung der Vereine im Dorfgeschehen, Wertschätzung des Ehrenamtes

Es muss jedoch ganz klar gesagt werden, dass das oberste Prinzip dieses Programms die Finanzierbarkeit ist, für welche ich mich einsetzen werde!

Auch beim Gemeindesekretär hat es einen Wechsel gegeben. Seit 1. September 2010 ist Dr. Renate Baumgartner aus Barbian neue Sekretärin. Ich wünsche Ihr alles Gute und viel Freude im neuen Betätigungsfeld.

Ich hoffe, dass wir in dieser neuen Amtsperiode wieder viele neue Akzente zur Erhaltung und Festigung der Lebensqualität in Unsere liebe Frau im Walde und St. Felix setzen können, so dass sich alle in dieser Gemeinde wohl fühlen und gerne hier leben und arbeiten. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen unserer geschiedenen Verwaltung zu danke und zwar in erster Linie unserer Alt-Bürgermeisterin

Waltraud Kofler. Sie hat in den letzten 17 Jahren die Geschicke unserer Gemeinde mit viel Weitsicht und mit großem persönlichem Einsatz geprägt und zahlreiche Projekte zum Wohle der Dorfgemeinschaft umgesetzt.

Ein Frohes und Friedliches Osterfest wünscht Euch

*Der Bürgermeister
Dr. Patrik Ausserer*

Bürgerversammlung

Am 20. Mai 2011 findet im Mehrzwecksaal von Unsere Ib. Frau im Walde, mit Beginn um 20.00 Uhr, eine Bürgerversammlung statt.

Es wird über das Investitionsprogramm sowie über den aktuellen Stand beim Bau wichtiger Vorhaben berichtet. Der Bürgermeister und die Referenten werden den Bürgern Rede und Antwort stehen. Alle Mitbürger/innen sind dazu herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister

Gampengalerie – Führungskraft

Es wird eine Führungskraft für die Betreuung der Gampengalerie mit folgenden Aufgabenbereichen gesucht:

- Führung der Ausstellung
- Touristische Information
- Vermarktung von Produkten

Interessierte sollten sich, wenn möglich, noch innerhalb April bei der Gemeinde, Tel. **0463/886103** melden.

Der Bürgermeister

Richtige Mülltrennung



Mit der vorliegenden Ausgabe der Deutschnonsbergerzeitung haben Sie einen Müllkalender beigelegt bekommen, der Ihnen in Zukunft helfen soll, Ihre Abfälle richtig und umweltgerecht zu entsorgen: welcher Abfall gehört wohin? Vieles wissen Sie natürlich schon und haben womöglich auch stets nach den geltenden Bestimmungen hinsichtlich eines einwandfreien Abfallverhaltens gehandelt, doch es gibt immer wieder Beanstandungen, sei es vonseiten der a) Müllkutscher (Restmüll) oder b) bezüglich der in unserer Gemeinde gesammelten Wertstoffe. Unsere Gemeindeverwaltung möchte deshalb allen Bürgern nahe legen, die vorgegebenen Regeln zu beachten, da sich die Umweltdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt bei wiederholten Vergehen gezwungen sehen, verhängte Strafen des CONAI (Consorzio Nazionale Imballaggi) den Gemeinden und (damit den Bürgern) aufzurechnen.

Weiters möchten wir eindringlich daran erinnern: Abfall darf auf keinem Fall in Hausfeuerungsanlagen verbrannt werden! In Herd und Ofen gehört nur trockenes und unbehandeltes Holz! Sparen Sie nicht am falschen Platz, denn Sie setzen damit Ihre eigene Gesundheit und die ihrer Mitbürger aufs Spiel.

Jede Dienstleistung hat ihren Preis, so auch die Behandlung der Abfälle. Für eine gut funktionierende Abfallwirtschaft sind eine Menge teurer Strukturen notwendig, denken Sie nur an Sammeldienste, Recyclinghof oder Verbrennungsofen. Dazu kommen noch eine Reihe kleinerer Dienstleistungen.

Unterm Strich können wir feststellen, dass wir relativ wenig für all das bezahlen müssen. Trennen Sie den Müll, damit Sie Geld sparen und die Umwelt schonen!

Der Bürgermeister
Dr. Patrik Ausserer

Bauernjugend Unsere liebe Frau im Walde – St. Felix



Erfolgreiche und motivierte Zusammenarbeit machen sich ersichtlich.

Die Bauernjugend Unsere Ib. Frau im Walde wurde am 30 März 2008 gegründet und erweckte sofort große Begeisterung und Anregungen. Wie aktiv sie wirkt sieht man auf dem Foto. Das neue Wegkreuz das im Frühjahr 2010 entlang dem Pilgerweg Gampenpass-Wallfahrtskirche errichtet wurde, musste hart erarbeitet werden. Mit Motivation, Fleiß und Zeit für das Ehrenamt hat man durch verschiedenen Veranstaltungen (Preiswatten, Lederhosenball) und Spenden auch die nötigen Geldmittel aufgebracht. Bei der Nachwallfahrt mit dem SBJ-Bezirk Meran wurde das Wegkreuz am 22 April 2010 mit ca. 80 Teilnehmern eingeweiht. Ein besonderer Dank gilt dem Grundeigentümer und allen Freiwilligen, welche die Bauernjugend unterstützt haben. Sehr positiv erbrachte sich anfangs dieses Jahres der Nachwuchs aus dem Nachbardorf St. Felix, und dadurch auch die Namensbezeichnung SBJ-Unsere liebe Frau im Walde-St. Felix mit einem derzeitigen Mitgliederstand von 35 Mädchen und Burschen.

Michael Geiser

Im „JuWo“ war was los...



Eröffnungsfeier Jugendraum: Gemeindegendreferent Patrik Ausserer, BM Waltraud Kofler, Vize-BM Luis Norbert Weiss, Pfarrer Roland Mair, Vorsitzender der Jugendgruppe Ewald Geiser, Jugendreferentin des Jugenddienst Lana-Tisens Sonja Tonner

Die Jugendgruppe U.Ib.Frau i.Walde kann, seit ihnen der neue Jugendraum übergeben wurde, auf eine sehr ereignisreiche Zeit zurückblicken.

Am 6. Februar 2010 wurde der Jugendraum U.Ib.Frau i.Walde eingeweiht und offiziell eröffnet. Hierbei waren die BM Waltraud Kofler, der GJR Patrik Ausserer, der Pfarrer Roland Mair, zahlreiche Jugendliche und Erwachsene aus U.Ib.Frau und eine Mitarbeiterin des Jugenddienstes Lana-Tisens anwesend. Seitdem organisiert die Jugendgruppe mit Unterstützung des Jugenddienstes Lana-Tisens in regelmäßigen Abständen die verschiedensten Aktionen im und um den Jugendraum.

Auch wurden seit der Eröffnung regelmäßig Öffnungszeiten im Jugendraum angeboten. Zuerst immer am Sonntag Nachmittag, ab Sommer wurden diese Öffnungszeiten dann flexibel und nach Bedarf der Jugendlichen abgehalten.

Im Frühjahr 2010 wurde von der Jugendgruppe ein Tanzkurs angeboten, welcher auf regen Zuspruch stieß. Ende Mai wurde für alle Jugendlichen eine Frühlingssparty im Jugendraum veranstaltet. Im Juli gab es einen Kinonachmittag für Groß und Klein, bei welchem die Filme „Ab durch die Hecke“ und „2012“ gezeigt wurden. Die für September geplante Fahrt nach Gardaland musste aus Mangel an Teilnehmern leider abgesagt werden. Am 26. September luden die Jugendgruppe und der Jugenddienst



Der „alte“ Ausschuss der Jugendgruppe: Thomas Weiss, Ewald Geiser, Simone Weiss, Martin Schwienbacher, Klaus Aufderklamm, Simon Kofler, Klaus Aufderklamm (fehlt)



Der „neue“ Ausschuss der Jugendgruppe U.Ib. Frau i.Walde: Simone Weiss, Martin Schwienbacher, Ewald Geiser, Anna Weiss, Klaus Aufderklamm, Helene Ausserer (Jugendbeauftragte der Gemeinde), Anton Aufderklamm, Daniel Egger, Sonja Tonner (Jugenddienst Lana-Tisens)

Lana-Tisens alle Jugendlichen aus U.Ib.Frau i.Walde zur Jugendvollversammlung ein. Dabei wurde unter anderem über das Tätigkeitsprogramm 2011 gesprochen und der Ausschuss neu gewählt. Dieser setzt sich seitdem aus Ewald Geiser (Vorsitzender), Anna Weiss (Vize), Klaus Aufderklamm (Schriftführer), Simone Weiss (Kassier), Martin Schwienbacher, Daniel Egger und Anton Aufderklamm zusammen. An dieser Stelle soll nochmals den „alten“ Ausschussmitgliedern Simon Kofler, Klaus Aufderklamm und Thomas Weiss für ihre Tätigkeit in der Jugendgruppe gedankt werden.

Im November 2010 feierte man im „JuWo“ wieder eine Party, diesmal unter dem Motto „winterfes(ch)t“.

Am dritten Adventssonntag brachte die Jugendgruppe durch einen Weihnachtsfilmnachmittag etwas weihnachtliche Stimmung unter die Kinder und Jugendlichen.

Im Jahr 2010 trafen sich die Jugendgruppe U.Ib.Frau i.Walde und der Jugenddienst Lana-Tisens zu 17 Sitzungen, bei welchen die Aktionen geplant und die organisatorischen Dinge zum Jugendraum geklärt wurden. Bei einigen der Sitzungen war auch die Gemeinde vertreten.

2011 startete die Jugendgruppe U.Ib.Frau i.Walde ihr Tätigkeitsprogramm mit einem Spielenachmittag bei dem Calcetto, Darts, Roulette und Watten gespielt wurde.

Die Jugendgruppe hofft darauf, dass sie auch 2011 wieder ein so ereignisreiches Jahr erwartet und dass sie weiterhin so gut von der Gemeinde und der gesamten Dorfbevölkerung unterstützt wird.

Musical „Till Eulenspiegel“

Im Rahmen eines Projektes wurde das Musical „Till Eulenspiegel“ im Mehrzwecksaal in Unsere Ib. Frau im Walde aufgeführt.

Bereits im Herbst äußerte Wunsch nahe, dass es wieder Zeit sei, ein Musical im Rahmen eines Projekts klassen- und schulstufenübergreifend aufzuführen. Die Idee wurde von einigen Lehrern sofort aufgegriffen und ausgearbeitet.

Am Projekt waren Schüler der Grundschule und Mittelschule St. Felix und der Grundschule Unsere Ib. Frau im Walde beteiligt, die sich im Wahlfach gemeldet hatten. Die Lehrer, die mitarbeiteten waren: Walter Egger, der organisierte, musizierte und Ansprechperson war. Margarethe Ungerer und Walter Lechner aus der Grundschule, die die Musikstücke einstudierten und musizierten. Kuno Zwirger, der Regie führte, und zu seiner Seite Marlene Egger, die für das Soufflieren und das Schminken zuständig war. Wichtige Vorarbeit wurde mit den Schülern schon an den einzelnen Schulen von den obgenannten Musiklehrern geleistet. Die Schüler der Grundschulen übernahmen den Part des Chors und die Mittelschule das Schauspielerische. Die Kostüme wurden im Fundus des Stadttheaters ausgeliehen, die Kulisse gestaltete der Bühnenmaler Luciano Endrizzi aus Margreid.



v.l. nach r. Melanie Geiser, Simon Weger, Elias Kofler, Annalena Kofler, Martina Weiss, Magdalena Egger, Stefanie Egger, Anita Geiser, Stefanie Weiss, Lukas Weiss, Anna Egger, Victoria Borzaga.

An fünf Nachmittagen und zwei ganzen Vormittagen wurde das Stück eingeübt, wobei eine Gruppe das Schauspiel probte und die andere den musikalischen Teil einstudierte. In den letzten Proben musste dann das Erlernete in den zwei Gruppen zu einem homogenen Schauspiel zusammengeführt werden. An einem Nachmittag fand dann die Generalprobe statt, die eine gute Aufführung erahnen ließ.

Am 01. März war es dann soweit. Um 14.30 Uhr war der Saal mit dem Publikum gefüllt, was die Schüler und Lehrer sehr freute und es wurde mit der Aufführung begonnen. Chor und Schauspieler wuchsen bei ihren Darbietungen über sich hinaus, so dass es am Ende eine gelungene und rundum passende Darstellung wurde, was auch das Publikum durch ihren Applaus bestätigte.

Kuno Zwirger

Faschingsumzug der Christopherus- Jugend St Felix



Gruppenfoto der Christopherus- Jugend St. Felix verkleidet als Bäcker

Am Sonntag, den 06.03.11 organisierte die Christopherus – Jugend von St. Felix, wie jedes Jahr einen Faschingsumzug. Heuer waren die Jugendlichen als Bäcker verkleidet. Vom Lehrling bis zum Meisterbäcker waren alle vertre-

ten. Um ca. 09:45 Uhr startete der als Ofen gestaltete Traktor mit Anhänger Richtung Dorfplatz. Nach der Messe überraschten die Jugendlichen die Dorfbewohner mit guter Unterhaltung, Ziehharmonikamusik und Luft-

ballons. Anschließend fuhren sie weiter nach Unsere Ib. Frau im Walde. Dort gab es ein schmackhaftes Mittagessen für die hungrigen Bäcker. Am Nachmittag brach der „heiße Ofen“ wieder auf. In den Gasthäusern des Dorfes freuten sich die anwesenden Leute über den Besuch der mit Mehl bestäubten Gesichter der Jugendlichen. Abschließend kehrte der Faschingszug bei der Pizzeria des Dorfes ein, um im geselligen Beisammensein den Abend ausklingen zu lassen. Wieder einmal hatte sich gezeigt, welche starke Gemeinschaft die Christopherus – Jugend bildet. Mal schauen, was sie sich für das nächste Jahr einfallen lässt!

Vereine – eine Bereicherung für die Dorfgemeinschaft

In unserer Gemeinde gibt es 30 Vereine bzw. ehrenamtliche Organisationen. Eine Vielzahl von Mitbürgerinnen und Mitbürgern arbeiten in den verschiedenen Organisationen mit. Sie tragen aktiv zur Erhaltung der Dorfgemeinschaft bei. Die Vereine beleben mit ihren Aktivitäten das Dorf. Hinter jedem Verein stehen Menschen, denen das Dorfleben am Herzen liegt, die den „Karren“ weiterziehen, die sich unent-

geltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Die EU hat das heurige Jahr zum Jahr des Ehrenamtes erklärt. In diesem Zusammenhang ist es an der Zeit all den vielen Freiwilligen ein aufrichtiges Vergelts’Gott von Seiten der Gemeindeverwaltung auszusprechen. Die Gemeindeverwaltung schätzt den Einsatz der Vereine sehr und ist bemüht ihnen im Rahmen des Möglichen zu helfen.

Die Liste der Vereine Unserer Gemeinde mit den Vorsitzenden

| Verein | Funktion | Name |
|---|--------------|------------------------------|
| FF U.Ib.Frau im Walde | Kommandant | Robert Weiss |
| FF St. Felix | Kommandant | Erwin Kofler |
| Jagdrevier St. Felix | Revierleiter | Anton Bertagnoli |
| Jagdrevier U.Ib.Frau im Walde | Revierleiter | Christoph Egger |
| KFB St. Felix | Obfrau | Anna Platter Kofler |
| KFB U.Ib.Frau im Walde | Obfrau | Rosa Katharina Geiser Weiss |
| Kirchenchor St. Felix | Obfrau | Christina Geiser Kofler |
| Kirchenchor „Maria Himmelfahrt“ | Obmann | Georg Alois Weiss |
| Volksbühne U.Ib.Frau im Walde | Obmann | Georg Alois Weiss |
| Volksbühne St. Felix | Obmann | Karl Kofler |
| Volkstanzgruppe St. Felix | Obmann | Karl Kofler |
| KVV U.Ib.Frau im Walde | Obmann | Alfred Weiss |
| KVV St. Felix | Obfrau | Maria Kofler Wwe Kollmann |
| Pfarrgemeinderat St. Felix | Präsident | Hubert Kofler |
| Pfarrgemeinderat U.Ib.Frau im Walde | Präsident | Christoph Egger |
| Musikkapelle U.Ib.Frau im Walde | Obmann | Simon Kofler |
| Amateursportclub Deutschnonsberg | Präsident | Andreas Geiser |
| Seniorenclub U.Ib.Frau im Walde | Präsidentin | Astrid Mores Weiss |
| Krippenfreunde | Präsident | Peter Kofler |
| Jugendgruppe U.Ib.Frau im Walde | Präsident | Ewald Geiser |
| Christopherusjugend St. Felix | Präsident | Stefan Kofler |
| Sportfischerverein Felixer Weiher | Präsident | Helmut Kofler |
| Südtiroler Bäuerinnenorganisation OG U.Ib.Frau im Walde – St. Felix | Obfrau | Annemarie Kerschbamer Kofler |
| SBJ – Ortsgruppe U.Ib.Frau im Walde | Obmann | Michael Geiser |
| Vinzenzverein | Obfrau | Maria Kofler Wwe Kollmann |
| Autoclub „Roadbreakers – Southtyrol“ | Präsident | Rainer Aufderklamm |
| SBB – Ortsgruppe St. Felix | Obmann | Markus Kofler |
| SBB – Ortsgruppe U.Ib.Frau im Walde | Obmann | Josef Weger |
| LVH – OG U.Ib.Frau im Walde – St. Felix | Obmann | Andreas Weiss |
| HGV – OG U.Ib.Frau im Walde – St. Felix | Obmann | Carlo Francesco Kofler |

Die Bäuerinnen Unser Frau- St.Felix

Rückwirkend möchten wir SBO Bäuerinnen Unser Frau- St. Felix unsere Tätigkeit zeigen Trachtenkurs Frühjahr 2010 mit Gisela Gruber; Korbflechten in Zwei Turnusen im Febuar 2010 mit Erhard Paris. Im April besuchten wir einen Blechkuchen- Back Kurs in Frankenberg. In der Gampengalerie betreuten wir 70 Durchreiser mit Caprio mit Kaffee und Strudel von Bäuerinnen angefertigt, dabei hat uns Heinrich Ausserer geholfen. An mehreren Festen wurden wir gebeten mit fleißigen Händen zur Seiten zu Stehen. Mit der Vollversammlung und Neuwahlen können wir als eingespieltes Team wieder weiterarbeiten. Es ist keine Änderung im Ausschuß vorgenommen worden. Auf weitere gute Zusammenarbeit

SBO Bäuerinnen Unser Frau- St. Felix



Die SBO Bäuerinnen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Dienste des Gesundheitsprengels Lana

Der Gesundheitsprengel Lana macht die Bürgerinnen und Bürger darauf aufmerksam, dass in den Gemeinden am Deutschnonsberg verschiedene Dienstleistungen angeboten werden.

Der Schalterdienst vor Ort ist deshalb eingerichtet worden, um den Bürgern vom Deutschnonsberg den weiten Weg nach Lana zu ersparen. Dieser Dienst kann aber auch nur dann aufrechterhalten werden, wenn er regelmäßig in Anspruch genommen wird.

Folgende Dienstleistungen werden angeboten:

- Eintragung in den Landesgesundheitsdienst (Neugeborene, Neu-Zugewanderte usw.) und Ausstellung des Krankenkassebüchleins

- Adressänderungen
- Bearbeitung und Rückvergütung von diversen Facharztrechnungen und Privatklinaufenthalten
- Ausstellung von Heilbehelfs- und Diätproduktausweisen
- Ausstellung von Auslandskrankenscheinen bzw. Neuansforderung von Duplikaten der Europäischen Gesundheitskarte
- Bearbeitung und Eintragung von Ticketbefreiungen
- Vertrauensarztwahlen
- Annahme von Organspendererklärungen
- Abstempelung von Kostenübernahmescheinen für die UNI-Klinik Innsbruck
- Ansuchen Hauspflegegeld

Neben diesen gibt es aber noch die Möglichkeit, sich bei den Mitarbeitern des Gesundheitsprengels über alle Belange der Gesundheitsvorsorge und der –dienste auf Landesebene zu informieren.

In unserer Gemeinde findet die nächste Sprechstunde am Freitag, den 27. Mai 2011 von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr in St. Felix (neben Ambulatorium Dr. Bossio) statt. Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der Verwaltung des Gesundheitsprengels Lana

Sprengelsitz
Tel 0473/564316 Fax 0473/564638
von Montag bis Freitag
7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
verw.spr.lana@asbmeran-o.it

kr

Die Fünfzigjährigen feiern

An einem regnerischen Herbsttag machte sich der Jahrgang 1960 von St. Felix und Unsere Ib. Frau im Walde auf die Fahrt nach Bayern, um den Fünfziger gebührend zu feiern. Das Ziel war Schloss Neuschwanstein. Mit einem Kleinbus fuhren wir durch den Vinschgau und über den Reschen- und Fernpass nach Füssen. Bereits auf der Fahrt wurden Jugenderinnerungen aufgefrischt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in einem bayrischen Landgasthaus begaben wir uns zum Schloss Neuschwanstein. Schon aus einiger Entfernung erblickten wir das märchenhafte Bauwerk, das stolz auf einem bewaldeten Hügel thront. Schloss Neuschwanstein wurde vor 140 Jahren von König Ludwig II. erbaut. Gerne ließen wir uns durch die prunkvollen Räume führen, die mit damals modernster Technik ausgestattet waren. Anschließend fuhren wir zur Wieskirche nach Steingaden, wo wir in einer kurzen Andacht Gott für seinen Schutz und seine Gnade dankten. Auf der Rückfahrt kehrten wir noch zum Törggelen ein. In einem Eisacktaler Buschenschank ließen wir den Tag mit einer guten Marenade und mit Tanz und Musik ausklingen.

Alfred Weiss



Gruppenfoto Jahrgang 1960



Schloss Neuschwanstein

Seniorenklub Unsere liebe Frau im Walde



Reichlich Preise beim Preiswatten und gemütliches Beisammensein.

Liebe Senioren, wir wollen zurückschauen auf unsere vergangenen Treffen und uns an eine schöne gemeinsame Zeit erinnern. Im September verbrachten wir unseren Tagesausflug im Obervinschgau mit Besichtigung des Museums und der Kirche im Kloster Marienberg. Nach einem stärken Mittagessen in Schlinig besuchten wir das Nationalparkhaus-Aquaprad

in Prad mit den schönen Aquarien und der Sonderausstellung über den Steinbock. Gemütlich ausklingen ließen wir diesen schönen Tag im Etschtalerhof in Algund.

Ende Oktober trafen wir uns zum Törggelen. Dabei feierten wir auch die Geburtstage unserer „Sommergeburtstagskinder.“ Nach Rätsel- und Sprichwortspielen genossen wir eine

zünftige Schlachtplatte mit Kraut, Su-ser und Kastanien.

Weiter ging's im Oktober mit dem Winden von Adventskränzen und der Gestaltung von Grabgestecken, wo jeder seine Wünsche kreativ umsetzen konnte. Die Segnung dieser nahm Pfarrer Roland Mair vor.

Im Dezember trafen wir uns zur Weihnachtsfeier. Diese wurde mitgestaltet von den Schülern der Grundschule Unsere liebe Frau im Walde. Nach der Aufführung des Krippenspiels sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder, ließen uns Kekse und Tee schmecken und stimmten uns so auf das Weihnachtsfest ein. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an die Lehrer und Schüler der Grundschule Unsere Liebe Frau im Walde und an den Direktor, der diesen Nachmittag mit uns verbrachte. Ein kleines Weihnachtsgeschenk für alle Anwesenden durfte natürlich nicht fehlen.

Als wir uns zum Preiswatten trafen schrieben wir schon das Jahr 2010. Keiner der Teilnehmer ging mit leerem Magen und leeren Händen nach Hause, dank den großzügigen Spendern der Preise.

Zu Fasching geht es bekanntlich lustig zu. So auch im Seniorenklub im Monat Februar. Verkleidet oder auch nicht begleitete uns viel Spiel, Spaß, Heiterkeit und natürlich der Faschingskrapfen durch den närrischen Nachmittag.

Besonders kreativ waren wir bei unserem Treffen im März. Dabei haben wir für Ostern ein Nest gebastelt.

Im April stand Gedächtnistraining zum Thema Frühling auf dem Programm, das unsere Senioren vorbildlich meisterten.

Beim letzten Treffen im Juni schauten wir uns Fotos der vergangenen Treffen an und beendeten den Nachmittag wie übrigens auch alle anderen mit einem Karterle.

Ein großes Dankeschön geht an Fr. Luise Egger, die den Seniorenklub immer wieder tatkräftig unterstützt und mit ihrer aktiven Hilfe einen wertvollen Beitrag leistet. Ein großes Vergelt's Gott auch an unsere treuen Senioren, was wären wir ohne euch.

Das Seniorenteam

Programm der Seniorentreffen bis Mai 2011

Wir basteln für Ostern

Am Samstag, den 16.04.2011 ab 14.00 Uhr im Mehrzwecksaal von U.Ib.Frau im Walde

Abschlussfeier mit Jahresrückblick und Fotoschau

Am Samstag, den 28.05.2011 ab 14.00 Uhr im Mehrzwecksaal von U.Ib.Frau im Walde

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an folgende Telefonnummer wenden:

Astrid Weiss: Tel. 347 9108119

Dreitägige Klassenfahrt der dritten Klasse Mittelschule St. Felix nach Ligurien und in die Toskana

Ende März 2010 machten wir Schüler uns, begleitet von den Lehrpersonen Rita Gruber und Ingrid Doná, auf den Weg nach Genua. Dort besuchten wir das Aquarium und erkundeten den Hafen. Nach der Besichtigung der Altstadt von Genua reisten wir weiter an die Riviera dei Poeti an der Grenze zur Toskana, wo wir im Hotel übernachteten. Am nächsten Morgen brachen wir zu einer Wanderung und Bootsfahrt in die „Cinque Terre“ auf, wo wir eine faszinierende Landschaft und Pflanzenwelt bewundern konnten und erste warme Sonnenstrahlen am Ligurischen Meer einfingen. Nach einer weiteren Nacht im Hotel ging es weiter nach Pisa. Am späten Nachmittag traten wir etwas müde von den kurzen Nächten die Heimreise an. Wir möchten uns hiermit bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben uns diese Reise zu ermöglichen. Insbesondere bedanken wir uns bei „JUWO“ und der Direktion der Mittelschule für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten zur Abhaltung unserer Filmabende.

Danke für die drei unvergesslichen Tage!

Die Schüler der dritten Klasse Mittelschule St. Felix Schuljahr 2009/2010



Segnung des Kreuzweges in Unsere liebe Frau im Walde



Die Pfarrgemeinde Unsere liebe Frau im Walde lädt alle Gläubigen des Deutschnonsberges herzlich zur Segnung des Kreuzweges ein.

Dieser wird am Samstag, den 30. April um 15.00 Uhr, beginnend bei der Marienkapelle am Gampenpass, durch Domdekan Dr. Ivo Muser gesegnet.

Gemeinsam wird der Kreuzweg gegangen und gebetet und in der Wallfahrtskirche abgeschlossen. Anschließend sind alle herzlich zu einer Agape eingeladen.

Roland Mair

Werte Proveiserinnen, werte Proveiser!



Der 16. Mai 2010 geht mit Sicherheit als Tag der großen Veränderung und des Neuanfangs in den Gemeindestuben ein. Noch nie mussten nach einer Wahl so viele bewährte und tatkräftige Gemeindevorstände aus dem Gemeinderat ausscheiden – teilweise als Opfer der Mandatsbeschränkung für die Bürgermeister und Gemeindeferenten, teilweise aufgrund persönlicher Entschlüsse. Ich selbst bin kein Befürworter dieser Regelung und bedaure sehr das Ausscheiden unseres teuren Altbürgermeisters Sebastian Mairhofer und unseres geschätzten Vizebürgermeisters Arch. Dr. Robert Gamper. Hier wird das passive Wahlrecht mit Füßen getreten, und es stellt sich auch die Frage nach dem Sinn, warum erfolgreiche Gemeindevorstände nach 15 Jahren aus ihrem Amte ausscheiden müssen. Beide haben über Jahrzehnte

hinweg die Geschicke unseres Dorfes mit viel Weitsicht, großer Verantwortung, Idealismus und mit viel persönlichem Einsatz geprägt und zahlreiche Projekte zum Wohle der Dorfgemeinschaft umgesetzt. An dieser Stelle darf ich ihnen im Namen aller Proveiserinnen und Proveiser für all ihren Einsatz recht herzlich danken und ihnen Vergelt's Gott sagen mit der Bitte, den neuen Gemeindevorständen weiterhin mit guten Ratschlägen zur Seite zu stehen.

Allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten darf ich auf diesem Weg nochmals recht herzlich zu ihrer Wahl gratulieren. Bedanken möchte ich mich aber auch bei jenen, die sich für eine Kandidatur bereit erklärt hatten und nicht in den Gemeinderat gewählt wurden. Für mein persönliches Wahlergebnis und das in mir gesetzte Vertrauen möchte ich mich ebenfalls recht herzlich bedanken. Ich bin mir der verantwortungsvollen Aufgabe bewusst und hoffe, die anstehenden Arbeiten nach rechtem Wissen und Gewissen, mit Einsatz und Freude ausführen zu können und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in ihren Anliegen gerecht zu werden. Mit vereinten Kräften, Zusammenarbeit, Zusammenhalt, Toleranz, Respekt und gutem Willen hoffe ich, die Hürden der Zukunft meistern und die im Fünfjahresprogramm gesteckten Ziele erreichen zu können. Als besondere Schwerpunkte gelten dabei die Realisie-

rung einer Turnhalle in Kombination mit einem Mehrzwecksaal, die Schaffung des Langlaufzentrums auf den Almen, die Verbauung der Schneelawenstriche und der weitere Ausbau von Wegen. Besonders am Herzen liegen mir aber der Erhalt der Schule und die Suche nach Möglichkeiten zur Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort.

Der neue Gemeinderat ist nun schon seit beinahe einem Jahr im Amte, hat seine Arbeit aufgenommen und hat bereits einige von der alten Verwaltung in Auftrag gegebene Projekte fortgeführt bzw. abgeschlossen. So konnte die Neutralisationsanlage in Betrieb genommen werden. Sie steht vor der Endabnahme durch das Land. Der Ausbau des Weges auf die Stierbergalm konnte aufgrund der schlechten Witterung im vergangenen Herbst leider nicht fertiggestellt werden. Bei der Landesregierung wurden Projektvorschläge für die Agenda 21 zur Thematik „Abwanderung stoppen – Standorte sichern“ hinterlegt. Über diese Schiene soll dem ländlichen Raum über verschiedene Initiativen unter die Arme gegriffen werden.

Auf eine gute Zusammenarbeit hoffend wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles Gute, Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen,

*uer neuer Bürgermeister
Ulrich Gamper*

Herzlichen Glückwunsch!

Die Tischlerei mairHOFER & Co.OHG aus Proveis bietet schon seit Jahren interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, das Tischlerhandwerk zu erlernen. Als Handwerksbetrieb leistet sie somit einen sehr wertvollen Beitrag für das wirtschaftliche Leben in der Gemeinde im Bereich der Arbeitsplatzvermittlung und zur Beschaffung des Lebensunterhaltes. Bereits in der Vergangenheit nahmen einige junge Mitarbeiter aus diesem Betrieb erfolgreich an den Landesmeisterschaften für Junghandwerker teil. Heuer ging aus diesen Reihen erstmals der Siegerpreis nach Proveis, und zwar

an Jakob Egger aus Laurein. Mit viel Fleiß und Können schaffte er den Sprung an die Spitze dieses Wettbewerbes. Dazu möchten wir ihm und auch der Tischlerei mairHOFER recht herzlich gratulieren. In Folge dieser Prämierung erfolgt demnächst in einem weiteren Wettbewerb die Ausscheidung zwischen den drei Erstplatzierten, die zur Teilnahme an die Weltmeisterschaft für Junghandwerker im Oktober in London berechnen. Wünschen wir

unserem Jakob weiterhin viel Glück, Geschick und Erfolg!

Ulrich Gamper



Der glückliche Sieger, Jakob Egger

Vierzigjähriges Priesterjubiläum



Namen der Geistlichen auf dem Primizfoto von links nach rechts: Kanonikus Johannes Kollmann, Altpfarrer Alois Seeber, Primiziant Walter Marzari und Missionar Alois Mitterer

Im vergangenen Jahr 2010 feierte Herr DDr. Walter Marzari sein vierzigjähriges Priesterjubiläum. Dazu möchten wir ihm auf diesem Wege nochmals recht

herzlich gratulieren, ihm für seine Verdienste Vergelt's Gott sagen und ihm natürlich Glück, Gesundheit und Gottes Segen wünschen.

Der 12. Juli 1970 war hier in Proveis ein besonderer Freudentag, denn schließlich waren Primizfeiern früher auch eher eine Seltenheit und sind es heutzutage leider noch viel mehr. Pater Walter Marzari feierte also vor 40 Jahren in der festlich geschmückten Pfarrkirche von Proveis im Beisein seiner Familie und der ganzen Dorfbevölkerung sowie zahlreicher Festgäste unter Mitwirkung des Kirchenchores und der Musikkapelle seine erste heilige Messe.

Ihm verdanken wir unter anderem die sehr wertvollen Bücher über die großen Persönlichkeiten F.X. Mitterer und Kanonikus Michael Gamper. Diese beiden Werke geben großen Aufschluss über die Geschichte von Proveis und sind über weite Grenzen hinaus von sehr großer geschichtshistorischer Bedeutung.

Nochmals alles Gute und Vergelt's Gott!
Ulrich Gamper

Preiswatten der 4 bäuerlichen Organisationen

Am 05. März 2011 fand das alljährliche Preiswatten aller 4 bäuerlichen Organisationen statt. Dazu zählen die Bauernjugend, der Bauernbund, die Bäuerinnen und die Senioren von Proveis. Um 14:00 Uhr trafen die eifrigen Spieler in der Ausspeisung von Proveis ein.

Insgesamt waren es 48 Teilnehmer, also 24 Paare. Die Anmeldung verlief sehr rasch und nachdem jeder Spieler seinen Platz fand, konnte das erste Spiel schon beginnen. Schon nach kurzer Zeit hörte man die ersten Spieler: „Drei geboutn!“ Insgesamt wurden 3 Spiele gespielt, die ehrgeizigsten Spieler aber schoben auch während den Pausen noch ein Spielchen ein. Da es beim Spielen an viel Energie bedarf, verköstigten uns die Bäuerinnen mit einer würzigen Gulaschsuppe. Nachdem alle ihre Suppe gelöffelt hatten, war es Zeit für die Bekanntgabe der Spieler mit dem besten Blatt. Alle waren voller Eifer, aber nur ein Paar konnte gewinnen. Geschafft haben dies Rudi Marzari und Manfred Perger, sie gewannen den ersten Preis und somit jeweils ein Schaf. Auf dem zweiten Platz lande-

ten Adalbert Pichler und Irene Perger und den dritten Platz erspielten sich Rosmarie Innerebner und Erika Pichler. Prämiert wurde natürlich auch der Patzer. Es gab viele tolle Preise, die von den großzügigen Sponsoren für unser Wattturnier zur Verfügung gestellt wurden. Der Reinerlös des Preiswattens geht an den Bäuerlichen Notstandfond, zu Gun-

sten der Familie Locher Haselbrunn im Sarntal.

Der Nachmittag verlief in geselliger Runde. Es gab verschiedene Getränke und auch selbstgemacher Kuchen wurde von den Bäuerinnen verkauft. Einige verblieben noch eine Weile und spielten noch weiter.

Margit Thaler



Die glücklichen Gewinner des Preiswattens

Neues in und aus der Bibliothek Proveis

Obwohl die Bibliothek in den letzten Monaten geschlossen war, hat sich doch viel ereignet und getan.

Die Umstellung bzw. Re-Organisation der Bibliothek auf das neue EDV-Programm Bibliotheca 2000 ist vollbracht und das Bibliotheksteam freut sich nun darauf mit dem neuen Programm zu arbeiten und die neuen und alten Medien wieder unter die Leser zu bringen.

Am Samstag, 26.3.2011 öffnen sich die Türen, und mit einem kleinen „Frühlingserwachen“ erwecken wir auch unsere Bibliothek wieder aus dem „Winterschlaf“! Mit einer Ausstellung der neu angekauften Medien und gemütlichem Beisammensein bei Tee und Kuchen begrüßen wir unsere Leser wieder!

Ein großer Dank gebührt dem ganzen Team für seinen Einsatz während der Umstellungsphase, Bücher einpacken, auspacken, einräumen, Bibliothek putzen, neue Medien einbinden, neues EDV-Programm erlernen und anwenden...

Ein ebenso großer Dank soll aber auch unserer Gemeinde gelten, die uns durch ihre Unterstützung diesen Neustart

überhaupt erst ermöglicht hat!

Viele neue Veranstaltungen und Aktionen sind geplant, Dia-Vorträge, Filmabende, Frauenfrühstück, die Teilnahme an der Sommerleseaktion der Stadtbiblio-

thek Meran um nur einiges zu nennen. Wir freuen uns auf viel Besucher in der Bibliothek und wünschen allen ein schönes Frühlings-Erwachen.

Anjta Blessing



Gehen oder bleiben?

Ende Jänner lud der Bildungsausschuss Proveis in Zusammenarbeit mit dem BA Laurein zu einem Themenabend zur Option. Astrid Gamper stellte ihre Facharbeit zu diesem Thema vor. Sie erläuterte, wie es zum Abkommen zwischen Hitler und Mussolini kam und erklärte den Verlauf der Option.

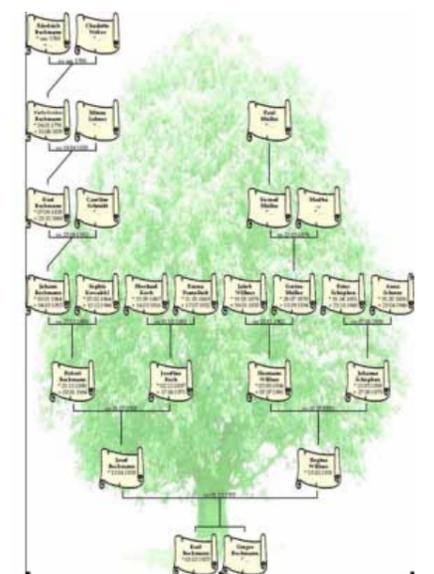
Karin Valorz zeigte an Hand von Zeitzeugenberichten auf, wie die Menschen damals diese Zeit erlebten; Quellen von Dableiber- und Optantenschriften sowie ein Kurzfilm rundeten das Thema ab. Die interessanten Wortmeldungen einiger älterer Zuhörer zeugten davon, dass es wert war, das Thema aufzugreifen.

Karin Valorz

Familienstammbaum

Nicht nur Bäume haben Wurzeln – das Interesse an der Ahnenforschung (Genealogie) ist ungebrochen. Kürzlich besuchten auch zwei Proveiserinnen ein Seminar, das der Südtiroler Bauernbund für Interessierte zu diesem Thema anbot. Wer seinen eigenen Familienstammbaum erstellen möchte, kann im Internet unter ahnenblatt.de eine Gratis-Software herunterladen, die einfach zu bearbeiten ist. Das Südtiroler Landesarchiv hat die Daten von Tauf- und Sterberegistern bis zum Jahr 1924 auf Mikrofilm gespeichert und ist bei der Erforschung behilflich. Die restlichen Daten können im Pfarr- oder Gemeindearchiv recherchiert werden. In manchen Fällen ist es wahrscheinlich notwendig, Archive in der Provinz Trient aufzusuchen.

Karin Valorz



Ahnentafel Familie Mustermann

Familienwanderung organisiert von den Bäuerinnen und den Katholischen Frauen Proveis

Am Sonntag, den 11. April 2010 fanden sich auf dem Dorfplatz von Proveis um 8 Uhr Familien, aber auch ältere Wanderfreudige ein. Die letztjährige Frühjahrswanderung, die von den Bäuerinnen in Zusammenarbeit mit den Katholischen Frauen von Proveis veranstaltet wurde, führte ins Burggrafentamt nach Mar-

ling. Von dort führen wir, zur großen Freude vieler Kinder, mit der Vinschger Bahn bis zur Töll. Alle 38 Teilnehmer, davon das Jüngste mit 4 Jahren und die Älteste sogar mit 82 Jahren, wanderten den Waalweg entlang bis nach Marling. Nach einer Mittagspause, bei Kartenspiel, Gesang und in angenehmer Run-

de, wanderten wir bis zum Lahnerhof wo uns der Landtagsabgeordnete Sepp Lamprecht und seine Schwester Annelies erwarteten. Alle Teilnehmer wurden mit Gebäck, Kaffee, selbstgemachten Säften und Wein, sowie mit einer Brettlmarende verwöhnt. Unter der Führung von Sepp Lamprecht durften

Interessierte die hauseigene Schnapsbrennerei besichtigen und natürlich auch einen edlen Tropfen verkosten. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott gebührt den Veranstalterinnen, ganz besonders dem inzwischen leider allzu früh verstorbenen Landtagsabgeordneten sowie seiner Schwester für die großzügige Bewirtung.

Gegen Abend führen wir, nach einem erlebnisreichen Tag wieder nach Hause. Die gesamte Dorfbewölkerung von Proveis wird Herrn Sepp Lamprecht in guter Erinnerung behalten.

Evi Fischer, Gertrud Mitterer



Tagesmütter



Im vergangenen Herbst besuchten interessierte Frauen, darunter einige Bäuerinnen, einen Informationsabend, zu dem die Referentin für Kultur und Bildung, Karin Valorz, eingeladen hatte. Die Bäuerinnenkoordinatorin Maria Egger und Silvia Pircher (ausgebildete Tagesmutter) stellten die Ausbildung vor und erläuterten, dass sich eine ausgebildete

Tagesmutter ein finanzielles Standbein aufbauen kann, was insbesondere Bäuerinnen einen Nebenerwerb sichert. Die Nachfrage nach Kleinkindbetreuung ist zunehmend gegeben, die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben“ bezahlt und versichert die Tagesmütter und kümmert sich darüber hinaus um Weiterbil-

dungsangebote. Neben der Kleinkindbetreuung gibt es auch die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche im Sommer zu betreuen. Weitere Infos erteilt die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben“ Tel: 0471-999366; kinderbetreuung@sbb.it

Karin Valorz

Jagd in Proveis

Jagdrevier

Das Jagdrevier Proveis umfasst 1800 Hektar, ist somit nicht ein sehr großes Revier, dennoch können wir uns glücklich schätzen, da wir einen recht artenreichen Wildbestand haben. Das Revier zählt zurzeit 23 Jäger und einem Jagdaufseher, welche durch Hege und Abschüsse dazu beitragen, einen artenreichen und gesunden Wildbestand zu erhalten. Jährlich werden Abschusspläne ausgearbeitet die dazu dienen die Wilddichte zu regulieren, die nachhaltige Nutzung zu garantieren sowie Altersstruktur und Geschlechterverhältnis zu korrigieren. Durch das Führen von Abschuss- und Fallwildlisten in welchen Gewicht, Krankheiten usw. angeführt werden, können wir schlussfolgern, dass wir einen recht gesunden Wildbestand haben.

Jagdzeiten

Die Jagd beginnt mit 1 Mai und endet mit 15 Dezember. Aber nicht alle Wildarten dürfen in diesem Zeitraum bejagt werden, dafür gibt es nochmals genaue Vorgaben an welche sich die Jäger halten müssen.

Jagdstrecke

Vorwiegend werden die Schalenwildarten (Rot- Reh- und Gamswild) bejagt aber auch die Vorliebe auf die Niederwildjagd (Fuchs, Hase usw.) nimmt wieder zu.

Günther Thaler

| Jagdstrecke 2010: | | |
|--------------------|-------------|------------------|
| Schalenwild | | |
| Rehwild | Gamswild | Rotwild |
| 5 mehrj. Böcke | 7 Böcke | 6 mehrj. Hirsche |
| 3 einj. Böcke | 6 Geißen | 2 einj. Hirsche |
| 13 Geißen u. Kitze | 9 Jährlinge | 11 Kahlwild |
| Niederwild | | |
| 11 Füchse | 8 Hasen | |

Vom Landesjagdgesetz und von der Landesjagdordnung festgelegte Jagdzeiten

| Wildart | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | Nov. | Dez. | |
|-----------------|---------------------------|---|---------------------------|--------|------------|---------|------|------|-----|
| ältere Hirsche | | | | | | | | 15. | |
| | Jährlingshirsche | | | | | | | 15. | |
| | | Schmaltiere und Gelttiere | | | | | | | 15. |
| | | | führende Tiere und Kälber | | | | | | |
| ältere Rehböcke | | | | | | 20. | | | |
| | Rehbockjährlinge | | | | | 20. | | | |
| | | Schmalgeißen u. Geltgeißen | | | | | | | 15. |
| | | | führende Geißen und Kitze | | | | | | |
| Gamsböcke | | | | | | | | 15. | |
| | Gamsgeißen auch samt Kitz | | | | | | | 15. | |
| | | Gamsjährlinge | | | | | | | 15. |
| Feldhasen | | | | | 3. Sonntag | | | 15. | |
| Schneehasen | | | | | | | | 15. | |
| Füchse | | | | | | | | 15. | |
| Spielhahnen | | | | | | 15. | | 15. | |
| | Steinhühner | | | | | 15. | | 15. | |
| | | Schneehühner, Fasanen, Wachteln, Ringeltauben, Stockenten, Knäkenten, Krickenten, Blässhühner, Waldschnepfen, Amsele, Wacholderdrosseln, Eichelhäher, Rabenkrähen, Nebelkrähen, Elstern | | | | | | | 15. |



Schützenkompanie „Kan. Michael Gamper „, Proveis



Im Jahre 2004 fand im Proveiser Ratsaal der Gemeinde in Anwesenheit des Landeskommandanten und mehrerer Schützenhauptleute der Gründungsakt der Proveiser Schützenkompanie statt.

Als ich daran ging, Proveiser zu fragen, ob sie interessiert wären bei der Gründung einer Schützenkompanie mitzutun, gaben mir einige zur Antwort, dass sie mit Politik nichts zu tun haben wollen. Ich war erstaunt über die Ansicht, die man teilweise vom Sinn und den Aufgaben der Schützen hatte.

Manchmal kommt tatsächlich der Verdacht auf, dass einige Schützen im Land sich immer wieder auch mit der Landespolitik befassen möchten und dabei die eigentlichen Aufgaben vernachlässigen.

Wir haben jedoch vom Anfang an erklärt, dass wir die Kompanie nur deswegen wieder gegründet haben, weil wir überzeugt sind, für die Dorfgemeinschaft wichtige Beiträge in kultureller, sozialer und heimatpflegerischer Art zu leisten.

In den vergangenen 6 Jahren waren wir also in diesen Bereichen tätig und haben bereits einige Vorhaben verwirklicht. Mehrere Dinge stehen noch auf unserem Tätigkeitsprogramm, die allerdings teilweise mit vielen Vorbereitungsarbeiten und größeren Kosten verbunden sind.

Wir haben zwar von der Gemeinde Proveis einen schönen Beitrag erhalten, wodurch es uns möglich war, eine neue Fahne anzuschaffen. Am 22. Mai l.J. Findet unsere Fahnenweihe statt und wir hoffen, dass viele Teilnehmer sich am Fest beteiligen werden. Die schöne, alte Fahne möchten wir an einer geeigneten Stelle aufbewahren, wo sie von allen Interessierten gesehen werden kann.

Im heurigen Jahr sind 4 Männer in die Kompanie aufgenommen worden, für die nun die Tracht angefertigt werden muss (ca. 12.300 Euro)

Es bestand vom Anbeginn unserer Tätigkeit die Absicht, jedes Jahr ein Vorhaben entweder zum Abschluss zu bringen oder ein solches in die Wege zu leiten. Ein noch immer ungelöstes Problem ist die Errichtung eines geeigneten Schützenheimes, das wir ganz notwendig brauchen.

Wir haben alle in Frage kommenden Standorte und Objekte in Erwägung gezogen, aber es gab immer wieder Hindernisse, an denen das Vorhaben gescheitert ist. Die Suche geht weiter in der Hoffnung, dass wir eines Tages unser Ziel erreichen werden.

Ankündigung

Der Bildungsausschuss Proveis lädt zum Vortrag, der im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel und der Bezirks-gemeinschaft organisiert wird ein und zwar am

**29. April um 20 Uhr
in der Bibliothek in Proveis**

Thema: „Die familiäre Anvertrauung von Minderjährigen- eine Ressource der Gemeinschaft“

Referentinnen:
Edith Ganterer und Andrea Gruber

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Frauen stehen im Zentrum – nicht nur am Tag der Frau!



Mairhofer Birgit aus Proveis und Kollmann Tanya aus Laurein



Bei der Primelaktion in Proveis konnten 156,10 Euro für die Krebsforschung gesammelt werden.

Zum Tag der Frau trafen sich zahlreiche Frauen in Proveis zu einem gemütlichen Abend. Dabei wurde gut gegessen und Herr Moser Josef zeigte uns Bilder über Proveis.

Beim Gesamttiroler Musikwettbewerb „prima la musica“ haben erstmals zwei junge Musikerinnen teilgenommen. Der Wettbewerb fand für unsere Teilnehmerinnen am Donnerstag, 10. März 2011 in der Musikschule von Seis statt. Die Musiktalente Mairhofer Birgit aus Proveis und Kollmann Tanya aus Laurein haben eine hervorragende Leistung erzielt. Sie überzeugten die fünfköpfige Jury, und ihnen wurde in ihrer Altersgruppe der 3. Preis für zweihändiges Klavierspielen verliehen. Ein großes Dankeschön an Frau Nock Heidi, Klavierlehrerin an der Musikschule Lana/Ulten für die hervorragende Vorbereitung. Den beiden jungen Musikerinnen alles Gute und viel Erfolg für ihre Zukunft!

Gerte Gamper, Christine Stofner

Grenzbe(geh)gnung am Nonsberg

Kulturwanderung am Fr./Sa. 27./28. Mai 2011



Konzert mit der Gruppe „Arwinda“ am 27.05.2011 um 18.30 Uhr am Dorfplatz von Proveis

Die Bildungsausschüsse von Lana, Laurein und Proveis organisieren in Zusammenarbeit mit dem Verein Südtirol Kultur im Rahmen von Lanalive eine Kulturveranstaltung am letzten Maiwochenende. Das Projekt koordiniert Markus Breitenberger.

Den Auftakt bildet die Wanderung auf dem Erlebnisweg „Kulturgrenze – Grenzkultur“ bei der die Kulturreferentin und Vorsitzende des BA von Proveis, Karin Valorz die kulturellen Hintergründe liefern wird.

Nach der Ankunft in Proveis gestaltet die Gruppe „Arwinda“ zusammen mit

Musizierfreudigen aus dem Dorf einen stimmungsvollen musikalischen Höhepunkt, bei dem die Begegnung mit der echten Volksmusik im Vordergrund steht.

Am Samstagmorgen (Start ca. 9.00 Uhr) geht's über den Höfeweg nach Laurein, vorbei an ortstypischen Weilern wie Tonna-Micheln. Auf dem Weg werden Sigrid Ungerer vom BA Laurein und Friedl Kollmann (Theaterverein) interessante Inputs geben. Natürlich gibt es auch einige Überraschungen (es sei nur verraten, dass die Theatergruppe „Lafrengor Gaudilait“ unterwegs und

beim neu errichteten Sagenweg mit szenischen Darstellungen aufwartet). Um die Mittagszeit endet die Wanderung in Laurein. Für Musik sorgt dann die Gruppe PASUI und Kulinarisches gibt es im Dorfzentrum von Laurein.

Alle sind herzlich eingeladen bei der Wanderung oder auch nur bei den Konzerten dabei zu sein!

Information unter:
www.lanalive.it
www.faei-stikla.it



Konzert mit der Gruppe „Pasui“ am 28.05.2011 um 13.30 Uhr am Dorfplatz von Laurein

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Seit Mai ist zwar noch nicht ein Jahr vergangen, trotzdem möchte ich im Namen der Gemeinde Informationen über die Tätigkeiten der Verwaltung geben.

Wir leben in einer kleinen Gemeinde. Je kleiner die Gemeinde umso geringer die Bedürfnisse und die Tätigkeiten, möchte man meinen. Dem ist nicht so, hat mich das Amt belehrt.

Ich habe versucht diesen Bedürfnissen nach Möglichkeit gerecht zu werden.

All das wäre ohne Hilfe des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates nicht zu bewältigen. Wir haben das Projekt für die Sanierung und den Ausbau des Weges „Außerberg – Buchern“ ausgearbeitet und die Außerberger Wasserleitung konnte fertiggestellt werden.

Stattgefunden haben auch die Ausschreibung und Vergabe des 2. Bauleses der Dorfgestaltung mit der Leichenkapelle. Geplanter Baubeginn ist Anfang Mai.

In Ausarbeitung ist die Behebung der, im Jahre 2008 verursachten, Unweterschäden. Die Finanzierung für dieses Vorhaben ist gesichert.

Einen Dank möchte ich in diesem Zusammenhang der Freiwilligen Feuerwehr Laurein aussprechen.

Danken möchte ich allen Laureinerinnen und Laureiner, sowie den Vereinen welche zum positiven Dorfleben beigetragen haben.

Nach einer langen Pause wird nun die Deutschnonsberger Zeitschrift, in neuer Ausführung, wieder erscheinen.

Dafür wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Gemeinden geschaffen, deren Aufgaben, die Koordination, die termingerechte Abgabe und die Verbindung zwischen den Vereinen und der Deutschnonsberger Zeitschrift sind. Die Gemeinde Laurein vertritt in dieser Arbeitsgruppe Angelika Ungerer.

Das Blatt soll in erster Linie als Informationsmittel für den Bürger dienen und ihn über die Aktivitäten der Vereine sowie das Geschehen am Deutschnonsberg Aufschluss geben. Das Ziel ist die Beteiligung aller, somit bitten wir Informationen über Tätigkeiten, Aktivitäten oder Aktionen, die Sie den Bürgern mitteilen möchten, in Form eines Berichtes zu verfassen. Anschließend werden die Texte und Bilder online an folgende E-Mail-Adresse geschickt: zeitunglaurein@hotmail.com

*Der Bürgermeister
Hartmann Thaler*

Hochw. Herr Eduard Kerschbamer feiert seinen 75. Geburtstag

Hochw. Herr Pfarrer Eduard Kerschbamer vom Körblerhof feierte in Anwesenheit seiner großen Verwandtschaft seinen 75. Geburtstag. Besonders erfreulich war die Anwesenheit des Herrn Bischofs Dr. Karl Golser. Die Großmutter des Herrn Bischofs und der Großvater des Jubilars waren Geschwister. Außerdem nahmen die Ortspriester Kanonikus Dr. Kollman Johann, der Pfarrer von St. Walburg Kollman Franz, der Pfarrer von Dorf Tirol Edmund Ungerer, der Missionär Luis Kerschbamer sowie der Pfarrer der Nachbarspfarre Cloz an der Feier teil. Herr Eduard entstammt einer kinderreichen Familie, so dass die Kirche bei der Feier gefüllt war. Da mehrere Geschwister des Jubilars ins benachbarte Trentino geheiratet haben, hat die Feier großteils zweisprachig stattgefunden.

Der Jubilar ist nach einigen Kooperationsjahren in der Diözese Bozen-Brixen nach Deutschland übersiedelt und hat

dort segensreich sein Priesterleben verbracht. Zum gemeinsamen Mittagessen im Vereinssaal von Laurein nahmen auch der Ortspfarrer H.H. Roland Mair und sein Vorgänger H.H. Josef Haas, derzeit Dekan in Mölten, teil. Das Mittagessen bot für den Jubilar und den

Verwandten Gelegenheit Erfahrungsaustausch zu pflegen. Im Bild sieht man den Jubilar, den Herrn Bischof, die Ortspriester sowie die zahlreich erschienenen Verwandten des Jubilars.

Oswald Ungerer



Gruppenfoto nach der hl. Messe

Besondere Jahresversammlung des Jagdreviers Laurein

Am 6. Februar dieses Jahres lud der Revierleiter die Jäger des Reviers Laurein zur Vollversammlung ein. Schon aus der Einladung konnte man erahnen, dass uns etwas Besonderes erwarten wird. Der Tag begann am Morgen mit dem Besuch der hl. Messe, bei der die Jäger vollzählig anwesend waren. Die Messe wurde von Pfarrer Roland mit einfühlsamen Worten zelebriert und von den Jagdhornbläsern aus Ulten musikalisch umrahmt. Auch die Lieder, welche vom Kirchenchor vorgetragen wurden, klangen besonders feierlich. Dieses Ereignis wurde von der Dorfbevölkerung sehr begrüßt wie die vollbesetzte Kirche bewies; einige mussten sogar außerhalb der Kirche den wunderschönen Klängen zuhören. Nach dem Segen verließen die Musikanten schnell die Kirche um im Kirchhof der Dorfgemeinschaft noch einige Lieder vortragen zu können. Die große Hörerschaft bewies das rege Interesse an dieser Musik und die Klänge wurden wahrscheinlich im ganzen Gemeindegebiet vernommen. Ich glaube, dass es den Jägern von Laurein damit gelungen ist, der Bevölkerung Kameradschaft und gelebte Jagdtradition näher zu bringen und dadurch bei dem einen oder anderen ein bisschen mehr Verständnis für unsere Anliegen im Laufe des Jahres erreicht zu haben.

Gestärkt durch den Segen Gottes sind wir guter Dinge ins nahe gelegene Gasthaus Sonne gegangen, wo die Vollversammlung einberufen war. Der offizielle Teil wurde zügig behandelt, einige Anfragen kurz diskutiert und alle Anträge bzw. Tagesordnungspunkte wurden einstimmig beschlossen. Die gute Ernte der abgelaufenen Jagdsaison konnte nicht nur anhand der mitgebrachten und sauber verarbeiteten Trophäen begutachtet werden, sondern auch anhand der verschiedenen Fotos welche an die Wand projiziert und eifrig von den Jägern kommentiert wurden.

Nun war es an der Zeit, zum zweiten Höhepunkt dieses Tages zu kommen. Es ist bei uns Tradition, nach dem offiziellen Teil bei gutem Essen die Jagdsaison noch ausgiebig zu besprechen, wobei es schon passieren kann, dass die erlebten Geschichten so ausführlich erzählt



Gruppenfoto der Mitglieder des Jagdreviers Laurein und die Ultner Jagdhornbläser

werden, dass die Hörer erst spät in der Nacht alle Details wussten und nach Hause gehen konnten.

Heuer hatte unser zweitältester und immer noch sehr aktiver Jäger Riccardo alle Jäger zum Essen eingeladen, da er vor kurzem seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Aus den Ausführungen des Revierleiters konnte man erahnen, welche große Leidenschaft den Jubilar vor 60 Jahren zur Jagd geführt haben musste; heute nicht mehr vorstellbare Mühen wurden mit Freude auf sich genommen, um die Jagd auf Reh, Hase oder Hahn auszuüben. Anschließend erzählte uns Riccardo selbst einige seiner Jagderlebnisse wobei er seinen 83jährigen Freund und Jagdkameraden Franz immer wieder einbezog (wahrscheinlich durch die mittlerweile sehr starke Sonnenstrahlung erschien so manches Auge etwas feuchter als üblich). Im Namen der Jäger überreichte der Revierleiter dem Geburtstagskind dann eine von Wendelin Gamper meisterhaft gestaltete Holztafel, auf welcher Riccardo mit seinem im abgelaufenen Jagdjahr erlegten Hirsch vortrefflich abgebildet war. Alle Jäger besiegelten durch ihre Unterschrift die dargebrachten Glückwünsche. Vor allem aber wünschten sie ihm noch viel Weidmannsheil für die Zukunft. Nach soviel Reden und Zuhören konnte man das Knurren im Magen der Jäger laut vernehmen und die Köchin Rosanna tischte schmackhaft zubereitete Wildgerichte auf. Gesättigt und gestärkt, mit

gutem Wein, wurde die Strecke anhand der Trophäen ausgiebig besprochen und bewertet. Wie lange es diesmal dauerte bis alle Geschichten wahrheitsgemäß erzählt waren, entzieht sich meiner Kenntnis; die Sonne jedenfalls hat auf dem Nachhauseweg niemanden mehr geblendet.

Weidmannsheil

Josef Ungerer

KFB- Gruppe Laurein neu gewählt

Die KFB Laurein dankt der scheidenden Vorsitzenden Marialusia Ungerer Egger für ihre langjährige, wertvolle Tätigkeit. Ebenso ein Dank geht an die scheidenden Mitarbeiterinnen Annelies Müller Kollmann und Manuela Guiato Egger.

Vergelt's Gott.

Viel Erfolg und Freude in ihren Tätigkeiten wünschen wir der neuen KFB – Gruppe Laurein,
Hedwig Tonner Thaler, Vorsitzende
Ruth Obkircher Tonner, Stellvertreterin
Rosmarie Gamper Weger, Schriftf.
Doris Mitterer, Kassier
Irma Gamper Kollmann
Helene Kessler Kessler
Cilli Waldner Weger
Manuela Weiss Kollmann

Spielnachmittag in der Öffentlichen Bibliothek Laurein

Am 14. November 2010 fand in der Bibliothek Laurein ein Spielnachmittag statt. Die Initiative wurde vom Bibliotheksteam gemeinsam mit der Katholischen Frauenbewegung und der Katholischen Jugend organisiert. Vor Ort war ein Mitarbeiter des Spielezentrums Bozen mit dem Spielmobil und 200 Spielen. Der Schwerpunkt waren

Brett- und Kartenspiele.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht, so spielten, bauten und feilschten sowohl Kinder mit ihren Eltern als auch Jugendliche um die Wette.

Dem Motto - Gemeinsam spielen - wurde die Veranstaltung dank der Besucher gerecht. Freude hat allen die Feststellung bereitet, dass Gemeinschaftsspiele im-

mer noch sehr gerne gespielt werden. Die gespielten Spiele liegen in der Bibliothek auf.

Ein Dank gilt der Seniorenvereinigung Laurein für das Buchgeschenk an die Bibliothek, das der Altbürgermeister Oswald Ungerer der Bibliotheksleiterin Walburg Ungerer am Spielnachmittag überreicht hat.

Walburg Ungerer



Die eifrigen Spieler testeten zahlreiche Brett- und Kartenspiele

Öffentliche Bibliothek Laurein stellt auf Biblioteca 2000 um

2010 ist die Bibliothek vom EDV – Programm Libro 7 auf Bibliotheca 2000 umgestiegen. Dazu wurde vor Ort eine Fortbildung mit Frau Irene Demetz vom Bibliotheksverband Südtirol organisiert die sehr gut besucht wurde. Das Programm erleichtert die Entlehnung und Verwaltung wesentlich.

Veranstaltungen 2011

April 2011

- 21. April Bildungsausschuss – Verbrauchermobil
- 24. April SKJ Laurein – Party
- 24. April KFB - Laurein - Alter Brauch „Pecken“
- 29. April SVLP Tischfußballturnier

Mai 2011

- 01. Mai FF Laurein – Floriani
- 8. Mai Kirchenchor – Weltliches Konzert
- 14. Mai Jahrmarkt
- 14. Mai Bäuerinnenorganisation – Stand am Markt
- 15. Mai KFB - Laurein - Maienandacht Körbler
- 27. + 28. Mai Bildungsausschuss – Kulturwanderung
- Mai Bauernjugend Laurein – Holzfällerkurs

Juni 2011

- 12. + 13. Juni FF-Laurein – Preiskegeln
- 18. Juni SKJ – Openair Festplatz

Juli 2011

- 03. Juli SKJ + SBJ Laurein – Herz-Jesu-Feuer
- 17. Juli FF-Laurein – Almfest
- 31. Juli SBJ Laurein – kleines Mitgliederfest - Grillen

August 2011

- 27. August KFB - Laurein - Fußwallfahrt nach Unsere liebe Frau im Walde

Oktober 2011

- 2. Oktober Bauernjugend Laurein und Ortsbäuerinnen – Erntedank
- 2. Oktober SVLP Sporttag auf dem Sportplatz Laurein

November 2011

- 19. November Bauernjugend Laurein – Party im Mehrzwecksaal

Dezember 2011

- 04. Dezember Bauernjugend – Vollversammlung
- 24. Dezember Bauernjugend Laurein - Kekse backen mit Kindern
- 25. Dezember Bauernjugend Laurein - Nach der hl. Messe selbstgemachte Kekse verteilen
- 26. Dezember SVLP Rodelrennen auf der Wolfeben
- 31. Dezember Bauernjugend Laurein – Silvesterparty
- 31. Dezember SVLP Silvesterparty

Brandschutzkurs der Handwerker

Am 5. Februar 2011 wurde im kleinen Vereinssaal von Laurein ein Kurs für Brandschutz am Bau organisiert und abgehalten. Mit großem Interesse nahmen 15 LVH Mitglieder verschiedener Berufsgruppen am Kurs teil. Referent Geom. Christian Niklaus informierte über verschiedene Gefahren im Baugewerbe. Neben dem ausführlichen theoretischen Teil, wurde auch eine praktische Übung durchgeführt. Organisiert von der Ortsgruppe im LVH Laurein.



Die Teilnehmer des Brandschutzkurses

Othmar Weger

Treffen der SVP- Ortsgruppe Laurein mit dem Landeshauptmann



Schriftführer Kollmann Adalbert, Ausschussmitglieder Egger Jakob, Kessler Arthur, Obmann und Vizebürgermeister Egger Stephan, Bürgermeister Thaler Hartmann, Obmann Stellvertreter Ungerer Oswald

Im Jahr 2010 hatte die SVP-Ortsgruppe Laurein den größten Mitgliederzuwachs im Bezirk Burggrafenamt (26,6 %). Aufgrund dieses Erfolges bei der Mitgliederwerbung wurden Vertreter der drei Ortsgruppen zu einer „Marend“ mit Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder in die Laimburg eingeladen. Anwesend waren auch die Ortsgruppen von Sterzing und Abtei. Unter fachmännischer Anleitung des Kellermeisters wurden

zunächst verschiedene Weine verkostet. Die Führung durch den Felsenkeller übernahm der Landeshauptmann persönlich. Beim anschließenden Essen im Saal konnten wertvolle Erfahrungen und neue Ideen zwischen den einzelnen Ortsgruppen ausgetauscht werden. Der SVP-Ausschuss Laurein bedankt sich bei den Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Adalbert Kollmann

Ehrung eines Handwerksgehilfen aus Laurein!

Im Rahmen der Jahresvollversammlung der Handwerker im LVH am 22. Februar gratulierte der Ausschuss und die Mitglieder der Handwerker von Laurein dem Tischlergesellen Jakob Egger der bei der Südtirol Landesmeisterschaft 2011 die Goldmedaille gewonnen hat.

Dabei wurde ihm als Anerkennung eine Urkunde und ein Geschenk überreicht, ein Arbeitsgerät das er mit großer Freude entgegennahm und in seinem Beruf große Anwendung findet.

Der 21-jährige Tischlergeselle stammt von einem der höchstgelegenen Bergbauernhöfe der Fraktion Tonna in Laurein.

Gründung der SBJ- Laurein

Bei einem Traktorgeschicklichkeitsrennen im Ultental, das von der Südtiroler Bauernjugend organisiert worden war und an dem auch einige Jugendliche aus Laurein teilnahmen, entstand die Idee auch in Laurein eine Ortsgruppe zu gründen. Beim Informationsaustausch mit den zuständigen Bezirksleitern Josef Siller und Ursula Pixner, kam es zum Entschluss eine Bauernjugend Ortsgruppe zu gründen. Am 3. September wurde diese aus der Taufe gehoben, es versammelten sich alle Interessierten und die Ehrengäste im kleinen Vereinssaal. Die Landesleiter Hannes Dossler und Elisabeth Wenter gaben einen kleinen Einblick in die Aktionen und die Statuten der Südtiroler Bauernjugend. Bürgermeister, Hartmann Thaler, freute sich über die Gründung des neuen Vereins und betonte die Wichtigkeit einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Laurein. Bei der Gründungsversammlung wurden auch sehr viele Ideen für verschiedene Veranstaltungen gesammelt, wie zum Beispiel Ausflüge, Zelten, Spielnachmittag für Kinder und vieles mehr. Ein Verein braucht nicht nur Interessierte Mitglieder, sondern auch einen funktionierenden Ausschuss. Der gewählte Ausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern: Obmann Jakob Egger, Ortsleiterin Irene Kerschbamer und die weiteren Ausschussmitglieder Richard Kerschbamer, Maria Egger, Martha Mairhofer, Thomas Weger und Michaela Ungerer.

Die Ortsgruppe Laurein freut sich auf die neuen Herausforderungen und hofft auf ein langes Bestehen.

Michaela Ungerer



Der frisch gebackene Ausschuss

Haselgruberhütte (2.428 m) und Gleck (2.957 m) Rabbi – Bresimo – Ulten



Die Wandergruppe

Am 17. August 2010 veranstaltete der AVS eine Wanderung mit Übernachtung auf der Haselgruberhütte. Mit dabei waren fünfundzwanzig begeisterte AVS-Mitglieder. Wir fuhren mit Privatautos bis auf der unteren Bordolona und von dort aus gingen wir auf die obere Alm. Nach kurzer Rast gingen wir bis zum „Passo

Palù“. Nach einer kurzen Rast gingen wir weiter. Bei der nächsten Rast machten wir dann ein Gruppenfoto. Dann ging es weiter bis zur Haselgruberhütte. Als wir alle oben angekommen waren, zog langsam Bodennebel auf, wir waren alle froh, dass wir etwas Warmes anzuziehen mit dabei hatten. Um 19.00 Uhr gab es dann

Essen. Zur Auswahl stand: Gemüsesuppe, Gerstsuppe, Nudeln mit Ragù oder mit Tomatensoße. Wir spielten bis um 10.00 Uhr Karten, dann mussten wir schlafen gehen, denn um diese Zeit war Bettruhe angesagt. Eine Frau führte uns in Gruppen aufgeteilt in die Zimmer. Jedes Zimmer hatte eine verantwortliche Aufsichtsperson. Wir waren auf fünf Zimmer verteilt. Am nächsten Morgen waren wir alle um 7.00 Uhr bei Tisch. Es gab: Kakao, Kaffee, Tee, Brot, Marmelade und Butter. Wir starteten um ca. 8.00 Uhr und gingen zu den Haselgruberseen hinauf. Nach kurzer Rast bei einem See entschieden wir auf den Gleck hinauf zu gehen. Als wir oben ankamen, aßen wir etwas und machten ein Gruppenfoto. Dann siegen wir ab. Als wir bei der Hütte ankamen, ging es gleich weiter. Wir gingen den gleichen Weg, den wir hinaufgegangen sind, zurück. Als wir bei den Autos angekommen waren, war es ca. 19.00 Uhr. Diese beiden Tage waren ein schönes Erlebnis!

Thekla Kollmann

Vereinsausflug „Drei Zinnen“ 1. August 2010

Unser heutiges Ziel führte uns direkt in die Dolomiten, die erst vor kurzem zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Morgens um 7.00 Uhr startete der Bus, gefüllt mit 33 Teilnehmern. Am frühen Vormittag kamen wir in Toblach an, wo wir eine kleine Kaffeepause machten. Dann ging es weiter bis nach Rifugio Auronzo. Von dort aus ging es endlich los mit der Umrundung der Drei Zinnen. Der Wanderweg (oder besser gesagt, Spazierweg) war wirklich gut besucht. Zwischendurch bewunderten wir die Gipfel, die vor uns emporragten. Bald kamen wir unserem Ziel näher: der Schutzhütte. Dort machten wir es uns gemütlich und bewunderten das Postkartenpanorama. Wir machten Fotos, genossen die Sonne und einige wanderten etwas weiter hinauf zu den

Alten Kriegsstellen. Bald war es Zeit für die Heimfahrt. Um 16.00 Uhr starteten wir und fuhren bis Toblach, wo wir eine Pause einlegten. Dann ging die Fahrt weiter in Richtung Bozen. Um 21.00 Uhr

waren wir schließlich wieder in Laurein. Wir verabschiedeten uns und versprachen, dass wir auch nächstes Mal wieder dabei sein werden.

Katharina & Miriam Kollmann



Gruppenfoto vor den Drei Zinnen

Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Laurein

Großen Grund zur Freude für die Feuerwehr Laurein, aber auch für die Bevölkerung der Gemeinde Laurein, gab es Ende August anlässlich der 50-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr. Am Freitag, 27. August, lud die Feuerwehr zu einem Fest auf dem Sportplatz Laurein. Der offizielle Festakt begann am 29. August mit einem Festgottesdienst mit

vor, die einen Einblick in die Geschichte der Feuerwehr, von der Gründung am 10. November 1960 bis zum heutigen Tag, gewährt. Vor 50 Jahren haben sich in Laurein Männer zusammengeschlossen, mit dem Ziel in Not geratenen Mitbürgern zu helfen. Der erste Kommandant der Feuerwehr Laurein war Max Ungerer. In seine Fuß-

Einschneidende Ereignisse seit der Gründung waren unter anderem die Brände bei Wiesern, Wegern, Buchern und Plotta. Bürgermeister Hartmann Thaler betonte, dass die Jubiläumsfeier nicht nur ein Tag zur Freude der Feuerwehr sei, sondern für die gesamte Gemeinde. Glückwünsche und Dankesworte vonseiten des Landes- und Bezirksfeuerwehrverbandes überbrachte schließlich auch Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp. Durch die Straßenverbindung an das Ultental sei der Bezirk enger zusammengewachsen und es sei wichtig, dass die Gemeindevertreter hinter dem Dienst der Feuerwehr stehen. Auch Landesrat Florian Mussner betonte, dass die Freiwilligkeit hoch zu loben sei, ohne die die Feuerwehr nicht funktionieren würde. Auch der im Dezember verstorbene Regionalratspräsident Seppi Lamprecht betonte die Wichtigkeit dieses Ehrenamtes und wies darauf hin, dass mit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr vor 50 Jahren eine Beziehung, eine Partnerschaft entstanden sei.

Anlässlich der Jubiläumsfeier überreichte der Kommandant Andreas Ungerer im Namen aller Kameraden den Mitgliedern Franz Mitterer und Othmar Kessler eine Dankesurkunde für ihren 40-jährigen Dienst.

Mit ihrer Anwesenheit erwiesen der Feuerwehr von Laurein unter anderem Altbezirksfeuerwehrpräsident Hubert Eisendle, Abschnittsinspektor Richard Schwarz, Straßendienst-Amtsleiter Robert Gamper, Abordnungen der Nachbarwehren mit Fahnen sowie Vertreter des Weißen Kreuzes und des Bergrettungsdienstes die Ehre. Die musikalische Umrahmung des Festakts gestaltete die Musikkapelle von Proveis.

Die Feuerwehr Laurein bedankt sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung und den Betrieben vom gesamten Nonsberg für die großzügige Unterstützung und bei allen, die zum Gelingen der Jubiläumsfeier beigetragen haben.

Angelika Kollmann



Die 2 Geehrten: Mitterer Franz und Othmar Kessler mit dem ältesten Mitglied Kollmann Lorenz



Der Festzug auf dem Weg zum Festplatz

Hochwürden Roland Mair in der Pfarrkirche Laurein. Anschließend eröffnete der Feuerwehrkommandant Andreas Ungerer den Festakt, in dem er vor allem seinen Kameraden für ihren freiwilligen Einsatz dankte. Zudem stellte Ungerer die umfangreiche Festschrift

stapfen traten Ignaz Kerschbamer, Robert Maierhofer, Gottlieb Ungerer, Othmar Kessler und Siegfried Tonner. Seit 2005 steht Andreas Ungerer an der Spitze der Feuerwehr, zu der derzeit 24 aktive Feuerwehrmänner und seit Februar 2010 auch eine Feuerwehrfrau zählen.

Kinderfasching



Der Clown packt seine Reisetasche aus

Wie jedes Jahr wurde auch heuer in Laurein der traditionelle Kinderfasching von der Ortsgruppe KVV organisiert. Nach einem kleinen Umzug im Dorf, der heuer sogar musikalisch begleitet wurde, ging die Feier im Vereinsaal weiter. Die vielen Hexen, Clowns, Piraten und anderen originell verkleideten Mitspieler konnten hier ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen. Bei Spielen

wie dem Spaghettitanz, dem Wäschekluppenstechen und dem Füßeln gab es so manches Gelächter, besonders als der Clown seine Reisetasche auspackte... Auch für Speis und Trank war bestens gesorgt. Bei Musik, Tanz und Spielen konnte der Fasching noch so richtig ausgefeiert werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die am Gelingen der Faschingsfeier mitgeholfen haben! *Angelika Kollmann*

Adventsingen

Am 15. Dezember luden die Turngruppe der Senioren, die Mittelschüler der 3. Klasse und Musikschüler von Proveis und Laurein zum gemeinsamen Singen in den Vereinsaal von Laurein. Unter der Leitung von Birgit Hacklinger wurden verschiedene alte und neue Adventlieder von jung und alt gemeinsam gesungen. Die Mittelschüler versorgten alle Teilnehmer mit selbstgebackenen Köstlichkeiten und Getränken und konnten sich so ein zusätzliches „Reisegeld“ für ihren Ausflug dazuverdienen. Der gemütliche Nachmittag stimmte alle Teilnehmer auf einen besinnlichen Advent ein.

Angelika Kollmann



Vollbesetzter Saal beim Adventsingen

Eislaufplatz in Laurein

Von Dezember bis Mitte Februar war Laurein um eine Freizeitgestaltungsmöglichkeit reicher. Dank der Feuerwehr, der KVV Ortsgruppe und mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung konnte am Sportplatz der Eislaufplatz wieder hergerichtet werden. Am Samstag

und Sonntag übernahmen Freiwillige den Schlittschuhverleih, sodass groß und klein ihre Eislaufkünste nach Herzenslust ausprobieren konnten. Auch die Grundschule nutzte den Eislaufplatz um den Kindern ein weiteres Wahlfach anzubieten. Mitte Februar ließ das Wet-

ter jedoch unseren Eislaufplatz dahin schmelzen, wir freuen uns aber natürlich aufs nächste Jahr! An dieser Stelle ein Danke nochmals an alle Freiwilligen für die Mithilfe.

Angelika Kollmann



Eine willkommene Abwechslung im Winter

Jahresbericht 2010 Leader Ulten-Deutschnonsberg-Martell

Das Jahr 2010 war auch aus Sicht der LEADER-Aktionsgruppe gekennzeichnet vom Übergang von den bisherigen Gemeindeverwaltungen auf jene mit neuer Zusammensetzung nach den Gemeinderatswahlen im Mai. Dennoch konnte die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Ultental-Deutschnonsberg-Martell ihre Arbeit ohne größere Einschnitte fortführen. Kürzlich wurde über die Projektfortschritte im abgelaufenen Jahr Bilanz gezogen und gleichzeitig die Planung für das heurige Jahr vorgenommen. Hier wird vor allem auf jene Projekte eingegangen, die insbesondere den Deutschnonsberg betreffen.

Sonderkulturen (Beeren- Gemüse-Steinobstanbau): auch 2010 wurde die Informationskampagne im Bereich des Anbaus von Beeren oder Steinobst bzw. von Gemüse fortgesetzt. Insgesamt wurden vier Informationsveranstaltungen abgehalten und zwar in St. Pankraz, Kuppelwies, Proveis und St. Felix, welche als Referenten Max Zago von der Versuchsanstalt Laimburg, Dr. Markus Hauser vom Versuchszentrum in Eyrz und Peter Gamper von der Genossenschaft MEG vorgesehen haben.

Auch Anfang 2011 werden diese Informationsveranstaltungen erneut stattfinden, um den landwirtschaftlichen Betrieben am Deutschnonsberg und im Ultental die neuesten Informationen über diese Zuerwerbsmöglichkeiten zu vermitteln.

Arbeitskreis „Sonderkulturen“ Beratungs- und Qualifizierungsprogramm M 111 Leader: Anfang 2010 hat sich ein Arbeitskreis „Sonderkulturen“ mit insgesamt ca. 60 Bauern bzw. Bäuerinnen gebildet, davon ca. 10 Betriebe auch aus Ultental-Deutschnonsberg. Wesentliche Bereiche der Fortbildung waren die Qualitätssicherung (GlobalGAP) und Entwicklung/Professionalisierung der Mitglieder in den Bereichen Sorten, Standort, Anbau, Pflege, Ernte bis hin zum Vertrieb; Ende Oktober wurde schließlich eine Exkursion nach Oberita-

lien unternommen, um Praxisbeispiele im Anbau von Erdbeeren, Heidelbeeren usw. kennen zu lernen.

Biologischer Anbau von Beeren und Steinobst: das Projekt der Marteller Erzeugergenossenschaft MEG, gemeinsam mit dem Versuchszentrum Laimburg für den Anbau / Produktion / Lagerung und Vertrieb von biologischen Beeren und Steinobst einschließlich der notwendigen Versuche und Sortenentwicklung wurde im Anbaujahr 2010 erstmals konkret umgesetzt; erste Auswertungen, wie der Bioanbau in unseren Breitengraden erfolgen kann, werden demnächst erwartet.

Qualitätsfleischprogramm LAUGEN Rind: Für das Qualitätsfleisch Laugen Rind war 2010 ein überaus erfolgreiches Jahr; einerseits konnte die Anzahl der produzierten und vermarkteten Tiere erstmals auf über 100 GVE pro Jahr gesteigert werden; wichtig war es aber auch, da das Projekt zur Produktentwicklung und Veredelung des Fleisches – nach langen Vorbereitungen - Anfang des Jahres endlich konkret umgesetzt werden konnte. Seit Mitte 2010 werden von den sog. nicht edlen Teilen der vermarkteten Tiere in Zusammenarbeit mit der Metzgerei Gruber & Telfser Ragù, Goulasch und Bratensauce produziert und mit einer eigens entwickelten Verpackung in verschiedenen Verkaufsstellen angeboten. Daneben aber auch eine ganze Reihe an Produkten wie Frankfurter, Meraner Hauswürste, Servelade, Kaminwürsten, welche mit ca. 70% Rindfleisch vom LaugenRind hergestellt werden.

Um diese neue Produktlinie und das LaugenRind-Projekt insgesamt vorzustellen, wurde am 3. Juni gemeinsam mit dem TIS – Techno Innovation Südtirol eine Pressekonferenz in Bozen abgehalten, der u.a. auch die Landesräte Hans Berger und Roberto Bizzo beiwohnten. Dabei wurde auch von LR Berger der Erfolg des LaugenRind-Projekts unterstrichen und der Wert derartiger regionaler Kreisläufe hervorgehoben.

Das erste LaugenRind-Fest auf der Ausserschwemmalm

Ein weiterer Erfolg konnte mit dem ersten LaugenRind-Fest am Sonntag, 18. Juli 2010 auf der Ausserschwemmalm verzeichnet werden. Nach langen Vorbereitungsarbeiten und unter der Mithilfe vieler Freiwilliger, konnte das Fest, das ganz dem Qualitätsfleischprogramm LaugenRind gewidmet war, abgehalten werden.

Nach dem Eröffnungsgottesdienst durch Dekan Peter Lantschner konnte LEADER-Projektleiter Hubert Ungerer neben Oswald Schwarz, dem Hauptinitiator des Programms auch die Bürger-



Paul Laimer (LaugenRind), LR Hans Berger, Projektleiter Hubert Ungerer, Metzger Karl Telfser, LR Roberto Bizzo und TIS-Direktor Hubert Hofer bei der Pressekonferenz zur Produktveredelung LaugenRind im Juni in Bozen.

meisterin der Gemeinde Ulten, Beatrix Mairhofer, den Landtagsabgeordneten Sepp Lamprecht sowie die LEADER-Vorsitzende Waltraud Kofler begrüßen. Neben den Ständen der LaugenRind-Partnerbetriebe Gruber & Telfser und Staffler fanden vor allem auch die Stände der Bäuerinnenorganisation St. Nikolaus sowie der Bauernjugend des Ultentals großen Anklang, welche auch ein

abwechslungsreiches Kinderangebot organisiert hatten.

Der Höhepunkt des Tages war dann zweifelsohne der Auftritt des Überraschungsgastes des Tages, der „Luis von Ulten“, welcher seine Sketches zum Besten gab.

Musikalisch bzw. tänzerisch umrahmt wurde das erste LaugenRind-Fest von der Böhmisches der Musikkapelle St. Nikolaus und der Volkstanzgruppe Ulten. Fotos und Eindrücke vom Fest unter www.laugenrind.com

Bauernmarkt Zuanochten: auch 2010 wurden eine Reihe an Märkten abgehalten, einer u.a. auch wieder Mitte August am Festplatz von Proveis. Weitere Märkte, u.a. auch bei der Verleihung des „Godio-Preises“ am 9.10.10 auf der Schwemmalm sowie bei der Talstation der Schwemmalmbahn in Kuppelwies in der Weihnachtszeit runden das Zuanochten-Programm ab.

Bäuerliche Genuss- und Wanderwelt Ultental-Deutschnonsberg-Martell: Die Aktion zur Aufwertung der kulinarischen Initiativen in den drei Teilgebieten Deutschnonsberg, Ultental und Martell wurde nach dem ersten Projekt 2009 auch im Jahr 2010 fortgeführt. Dabei ging es um die Qualifizierung und Profilierung der kulinarischen Initiativen, so auch der Löwenzahnwochen am Deutschnonsberg und der Radicchiotage 2010. Das zweite Förderansuchen für 2010/11 mit dem Titel Bäuerliche Genuss- und Wanderwelt Ultental-Deutschnonsberg-Martell wurde von der Lokalen Aktionsgruppe genehmigt und eingereicht.

*Wanderwelt - Wegenetz Ulten-Deutschnonsberg-Martell – 7*7 Wege:* vom beauftragten Wanderfachmann Dr. Arnold Karbacher wurde im Lauf von 2010 ein erster Vorschlag für die wichtigsten Wege im Gebiet erarbeitet; derzeit wird an der Überarbeitung dieser Wege gearbeitet; im Rahmen der Vorarbeiten hat sich allerdings die Idee herauskristallisiert, das gesamte Projekt an einer

mehrtägigen Trekking-Route von Sigmundskron bis nach Sulden festzumachen, welche beispielhaft für die vielen Wandermöglichkeiten im Gebiet sein soll; der Weg soll über den Gantkofel, Unsere Liebe Frau im Walde zum Hofmahd und weiter über den 133er-Steig und dann weiter ins Ultental führen; überhaupt soll der Schwerpunkt des Projekts auf die alten, historischen Übergänge von einem Gebiet ins andere gesetzt werden

Neue Internetseite für die Wanderwelt Ultental-Deutschnonsberg das Jahr 2010 wurde in diesem Zusammenhang dafür genutzt, um eine eingehende Auswahl der zu beauftragenden Firma vorzunehmen. Nachdem sich insgesamt vier Firmen für die Erstellung der neuen Internetseite beworben hatten, wurden gemeinsam mit der zuständigen Arbeitsgruppe und unter Betreuung der Marketinggesellschaft Meran einen Tag lang die Präsentationen angehört und nach weiteren Abklärungen der Auftrag schließlich an die Fa. Brandnamic aus Brixen vergeben; nun geht es an die konkrete Umsetzung des Projekts. Die neue Seite wird ab September 2011 online sein.

Sanierung der Wanderwege am Laugen: nachdem das Projekt vom Forstinspektorat Meran bis zum Herbst 2009 ausgearbeitet worden war und insgesamt drei Projektphasen für die Sanierung der wichtigsten Wege am Laugen vorsieht, konnte bereits im Sommer 2010 das erste Baulos realisiert werden, nämlich jenes von der Laugenalm bis zum sog. Kessl; unter der Leitung der Forststation Tisens bzw. des Forstinspektorats Meran wurden die Arbeiten für dieses erste Baulos in den Sommermonaten durchgeführt und bis Oktober abgeschlossen. Die nächsten beiden Baulose werden in den Sommermonaten 2011 und 2012 umgesetzt. Die Restfinanzierung wird für alle drei Baulose von den Gemeindeverwaltungen von Lana, Tisens und Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix übernommen.



Einige der Teilnehmer der Exkursion Arbeitskreis Sonderkulturen nach Norditalien



Sanierung der Wanderwege am Laugen im Sommer 2010

Gestaltungsmaßnahmen Gemeindegelände U. Lb. Frau i. W. - St. Felix: das Projekt zur Gestaltung der Ortseinfahrt St. Felix mit Errichtung des Rathausplatzes mit neuen Parkplätzen und einer ausgestatteten öffentlichen Grünfläche wurde von der LAG genehmigt und ist auch bereits mit einer Finanzierungszusage des Landesrats für Landwirtschaft und Tourismus ausgestattet; im Jahr 2011 wird die Gemeindeverwaltung die Umsetzung des Projekts vorantreiben.

Meditationspark Unsere Liebe Frau im Walde: auch für dieses Vorhaben ist mittlerweile die Planung abgeschlossen; nachdem die LAG bei der kommenden Sitzung das Projekt gutheißt, kann es an das zuständige Amt zur Finanzierung weitergeleitet wer-

den; voraussichtlicher Zeitraum für die Umsetzung ist hier allerdings 2012.

Dorfgestaltung Laurein: Das Projekt zur Verlegung der Strasse von der Kirche weg zum Pfarrwidum hin, damit der bestehende Raum erweitert werden und die derzeitige Steigung von 19% auf 14% reduziert werden kann sowie zur Schaffung von 15 Parkplätzen für die Kirchenbesucher, vor allem für Personen mit Gehproblemen und Behinderungen ist seit einiger Zeit mit Dekret des Landesrats genehmigt worden und steht somit vor der konkreten Umsetzung.

Dorfgestaltungsmaßnahmen Proveis: die Sanierung und Gestaltung der öffentlichen Flächen und Plätze in der Höfegruppe Maierhof ist abgeschlossen; erwähnenswert ist, dass es sich um jenes Projekt handelt, welches im Rahmen der LEADER-Aktivitäten italienweit als erstes umgesetzt und abgerechnet werden konnte. Für eine weitere Höfegruppe, nämlich die Höfegruppe „Buacha“ ist mittlerweile die Finanzierung über LEADER gesichert, womit das Projekt in die Umsetzungsphase gehen kann.

Übergemeindliche Beschilderung: derzeit wird das Projekt für das einheitliche, übergemeindliche Beschilderungskonzept in den Gemeinden des Ultentals umgesetzt; als nächste sollten die Gemeinden Laurein und Proveis mit der konkreten Umsetzung starten.

Standortsicherung bzw. die ganzheitliche Entwicklung der LEADER-Gemeinden: im Rahmen der sog. Agenda 21 wurden im Lauf des Jahres 2010 von den Gemeindeverwaltungen in verschiedenen Arbeitssitzungen spezifische Schwerpunktprojekte für die Entwicklung der einzelnen Gemeinden erarbeitet. Diese Projekte wurden in einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindeausschüsse der sechs LEADER-Gemeinden Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder Anfang November in Bozen präsentiert. Landeshauptmann Durnwalder bestätigte den Gemeindeverwaltern, dass es weiterhin auf der Prioritätenliste der Landesregierung steht, Arbeitsplätze für alle Randgemeinden, welche von der Abwanderung betroffen sind, zu schaffen und Betriebsan-

siedelungen zu ermöglichen. Ebenso soll im Lauf des Jahres 2011 von Seiten der Landesverwaltung eine eigene Koordinierungsstelle eingerichtet werden, welche diese Randgemeinden bzw. die Aktivitäten gegen die Abwanderung institutionell betreut. Schließlich versprach der Landeshauptmann auch seinen vollen Einsatz dafür, abgestufte Fördermodelle und -gesetze zu ermöglichen, welche die Förderintensität dem Entwicklungsstand der jeweiligen Gemeinde anpasst und somit die Projekte in den Randgemeinden bevorzugt behandelt werden.

Aktuelle Informationen zum LEADER-Programm Ultental-Deutschnonsberg-Martell

seit kurzem auch im Internet unter www.leader-udm.com

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) LEADER – in der neuen Zusammensetzung

Nach den Gemeinderatswahlen vom vergangenen Mai, bei denen alle sechs Bürgermeister der im LEADER-Einzugsgebiet befindlichen Gemeinden aufgrund der Mandatsbeschränkung neu

gewählt wurden, fand am 9. September die konstituierende Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe statt. Dabei wurde auf einstimmigen Wunsch der Mitglieder der LAG Wal-

traud Kofler als Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Hier nun die neue Zusammensetzung der LAG Ultental-Deutschnonsberg-Martell.

| | | | |
|------------------------|---|--------------------|---|
| Waltraud Kofler | Vorsitzende | | |
| Dr. Patrik Ausserer | Gemeinde U. Ib. Frau i. Walde – St. Felix | Markus Kofler | Landwirtschaft U. Ib. Frau i. Walde – St. Felix |
| Dr. Beatrix Mairhofer | Gemeinde Ulten | Manfred Gamper | Landwirtschaft Martell |
| Georg Altstätter | Gemeinde Martell | Paul Rainer | Tourismus Ulten / TV Ultental/Proveis |
| Ulrich Gamper | Gemeinde Proveis | Traudl Holzner | Tourismus St. Pankraz |
| Thomas Holzner | Gemeinde St. Pankraz | Rosmarie Kessler | Tourismus Proveis |
| Hartmann Thaler | Gemeinde Laurein | August Kerschbamer | Tourismus Laurein/TV Deutschnonsberg |
| Matthias Schwienbacher | Landwirtschaft Ulten | Mirko Mocatti | Tourismus U. Ib. Frau i. Walde – St. Felix |
| Paul Laimer | Landwirtschaft St. Pankraz | Günther Pircher | Tourismus Martell |
| Walter Marzari | Landwirtschaft Proveis | Gisela Gruber | Jugend St. Pankraz |
| Hanspeter Kerschbamer | Landwirtschaft Laurein | Elmar Mairhofer | Jugend Proveis |
| Siegfried Kollmann | DELEG Gen. | | |

16. April bis 8. Mai 2011

Löwenzahnwochen

Wie jedes Jahr stehen die Gemeinden am Deutschnonsberg im Frühjahr ganz im Zeichen des Löwenzahns. Die seit jeher als Heilpflanze geschätzte, von vielen aber auch als Unkraut angesehene Pflanze ist längst zur „Symbolpflanze“ für den Deutschnonsberg und zum Werbeträger fürs gesamte Gebiet geworden: jedes Jahr werden am Deutschnonsberg von Ende April bis Anfang Mai in den Gasthöfen kulinarische Leckerbissen mit einheimischem Löwenzahn serviert und maßgeschneiderte Urlaubspakete zum Thema angeboten.

Die teilnehmenden Gastbetriebe:

- **Gasthof Restaurant Zum Hirschen**
U. Ib. Frau i. Walde – Tel. 0463/886105
- **Gasthof Zur Sonne**
U. Ib. Frau i. Walde – Tel. 0463/859006
- **Pension Restaurant Pfitscher**
U. Ib. Frau i. Walde – Tel. 0463/886147
- **Gasthof Gampenpass**
U. Ib. Frau i. Walde – Tel. 0463/886148
- **Pension Restaurant Greti** – St. Felix – Tel. 0463/886226
- **Gasthof Neue Post** – Proveis – Tel. 0463/530271
- **Gasthaus Waldrast** – Proveis – Tel. 0463/530155

Rahmenprogramm

So, 17. April 2011

Tag der offenen Tür am Roatnockerhof in Unsere liebe Frau im Walde, „vom Getreide zum Brot – Einblicke in die bäuerliche Welt am Deutschnonsberg“

Mo, 25. April 2011 (Ostermontag und „Tag der Republik“)

Bauernmarkt am Dorfplatz von Proveis

Sa, 30. April 2011

Einweihung Pilger- und Kreuzweg Start 15 Uhr am Gampenpass – Ankunft Unsere Liebe Frau im Walde

So, 1. Mai 2011

Löwenzahn-Fest mit Bauernmarkt, musikalischer Umrahmung und Kinderunterhaltung, Beginn ca. 11.30 Uhr

So, 8. Mai 2011

Löwenzahnwanderung zum Muttertag mit Bernadette Schwienbacher: (Löwenzahnstechen, Verarbeiten, Anwendungen, Verkostung...) Start um 15 Uhr am Dorfplatz von St. Felix

Infos: Tourismusverein Deutschnonsberg

Tel. 0463 530088 Fax 0463 532100

info@deutschnonsberg.it

www.ultental-deutschnonsberg.info



Neuer Streckenrekord beim Maddalene Sky Marathon Trentino-Südtirol

Mit knapp 150 eingeschriebenen Teilnehmern bei der zweiten Auflage des Maddalene Sky Marathon am Sonntag, 29. August konnten die Organisatoren des sehr anspruchsvollen Berglaufs vom Dorfzentrum von Unsere Liebe Frau im Walde bis zur unteren Bordinola-Alm im trentinischen Bresimo eine durchwegs positive Bilanz ziehen. Der bei der Premiere am 30. August 2009 von Paolo Gotti aus Bergamo aufgestellte Streckenrekord konnte diesmal um ca. 4 Minuten unterboten werden.

Der 3. Maddalene Sky Marathon wird am Sonntag, 28. August 2011 von Unsere Liebe Frau im Walde nach Rumo ausgetragen.

weitere Infos unter: www.maddalenesky marathon.it

Mitgliedschaft.



Mitbestimmen, sich engagieren und Verantwortung tragen:
Gemeinsam die Zukunft des eigenen Ortes gestalten.
So werden Werte und Ideale der Raiffeisen Mitgliedschaft gelebt.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Tisens

Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein